

**MITTHEILUNGEN**

AUS DEM

**GEBIETE DER STATISTIK.**

HERAUSGEGEBEN

VON DER

**K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.**



ZWANZIGSTER JAHRGANG.

II. HEFT.



**WIEN, 1873.**

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.

# STAND DER BIBLIOTHEKEN

DER

IM REICHSRATHE VERTRETENEN KÖNIGREICHE UND  
LÄNDER ZU ENDE DES JAHRES 1870.

I. THEIL.

BIBLIOTHEKEN DER UNTERRICHTSANSTALTEN.

BEARBEITET VON

JOSEF PIZZALA,

RECHNUNGS-OFFICIAL BEI DER K. K. DIRECTION DER ADMINISTRATIVEN STATISTIK.

HERAUSGEGEBEN VON DER

K. K. STATISTISCHEN CENTRAL-COMMISSION.

WIEN, 1873.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

IN COMMISSION BEI CARL GEROLD'S SOHN.



Durch Mangelhaftigkeit der Eingabe veranlasst, wurde das k. k. Real- und Ober-Gymnasium zu Mies unter die Gymnasien eingereiht, was hiernach zu berichtigen kömmt.

# Inhalt.

---

	Seite
<b>Vorwort:</b> . . . . .	1
<b>Bibliotheken der Unterrichts-Anstalten: Einleitung</b> . . . . .	10
K. k. Universitäts-Bibliotheken . . . . .	12
Oeffentliche Studien-Bibliotheken . . . . .	18
Bibliotheken der technischen Lehranstalten . . . . .	22
Bibliotheken verschiedener Institute . . . . .	23
<b>Bibliotheken der Mittelschulen:</b>	
A. der Gymnasien . . . . .	23
B. der Realgymnasien . . . . .	26
C. der Realschulen . . . . .	27
 <b>Tabellen:</b>	
A. Universitäts-, öffentliche Studien-, technische Lehranstalts-, und sonstige Studien- und Instituts-Bibliotheken . . . . .	29
B. Detail der Bücher . . . . .	34
C. Bibliotheken der Gymnasien . . . . .	36
D.   "       "       "       (Detail der Bücher) . . . . .	44
E. Bibliotheken der Realgymnasien . . . . .	48
F.   "       "       "       (Detail der Bücher) . . . . .	54
G. Bibliotheken der Realschulen . . . . .	56
H.   "       "       "       (Detail der Bücher) . . . . .	64

---



## Vorwort.

Schon in der 41. Sitzung der k. k. statistischen Central-Commission, abgehalten am 9. November 1866, wurde die Vornahme einer Erhebung über den Stand der Bibliotheken in Oesterreich-Ungarn in Anregung gebracht.

In einer vom Minister des öffentlichen Unterrichts in Italien Baron Natoli veranlassten Publication über die Bibliotheken Italiens wurde ohne Namhaftmachung der Quelle, aus welcher die bezügliche Angabe stammt, die Zahl der in den österreichischen Bibliotheken vorhandenen Bücher mit 2.408.000 angegeben. Darnach würde Oesterreich unter die an Büchern und Büchersammlungen ärmsten Culturstaaten Europas zählen <sup>1)</sup>. Es galt den Beweis zu liefern, dass jene Angabe, welche seither möglicherweise in manches andere Werk übergegangen sein dürfte und ganz geeignet erscheint, eine irrige Anschauung über den Stand jener Hilfsmittel zu verbreiten, welche in Oesterreich der Pflege der Wissenschaften zu Gebote stehen, eine ganz willkürliche, durch nichts gerechtfertigte sei.

Zudem konnte man sich nicht der Einsicht verschliessen, dass eine Erhebung des Standes der öffentlichen und Privat-Bibliotheken in vielen Beziehungen von grossem wissenschaftlichen, wie culturhistorischem Interesse wäre, und wurde daher auch der Beschluss gefasst, bei dieser ersten Erhebung, von der man sich keineswegs ein erschöpfendes Bild erwartete, nicht stehen zu bleiben, sondern von Zeit zu Zeit diese Erhebungen zu erneuern, um so allmählig in den Besitz einer Bibliotheks-Statistik zu gelangen, welche den Zuwachs an Büchersammlungen und die Erweiterung der einzelnen dieser Institute veranschaulicht.

Das zum Zwecke der ersten Erhebung entworfene und in Anwendung gebrachte Formulare, welches am Schlusse dieses Vorwortes im Abdruck wiedergegeben ist, beschränkte sich auf die wichtigsten Momente und bot gleichwohl die Gewähr, dass bei sorgfältiger Ausfüllung aller Fragepunkte ein sehr reichhaltiges Materiale geliefert werden könnte.

Um der Erhebung, ihren Endzwecken und Zielen den Boden zu ebnen, wurde vorerst eine umfangreiche Correspondenz mit Fachgelehrten, Vereinen etc. eingeleitet, da man auf die Unterstützung der Centralstellen und sonstigen Behörden nur

<sup>1)</sup> Vergl. „Statistica del Regno d'Italia“ Biblioteche. Firenze 1865. pag. CXXV.

insoweit mit Sicherheit rechnen konnte, als es sich um öffentliche, dem Staate oder den Staatsanstalten gehörige Bibliotheken handelt, während bezüglich der so reichen und wichtigen Stifts- und Kloster-, dann der Communal- und Vereins-Bibliotheken die Unterstützung der Behörden nicht in jenem Masse in Aussicht genommen werden konnte.

Diese Erhebung sollte sich, wie schon Eingangs bemerkt, auf das ganze Reich erstrecken. Durch die im Jahre 1867 erfolgte politische Zweitheilung der Monarchie wurde diess jedoch leider unausführbar. Man musste daher die Erhebung auf die Bibliotheken der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder beschränken.

Im Jahre 1871 wurde an die Ausführung der lange vorbereiteten Erhebung des Standes der Bibliotheken geschritten.

Den Fragebogen wurde die möglichste Verbreitung gegeben und die Erfahrungen, welche durch die schon im Jahre 1866 eingeleitete Correspondenz gesammelt worden waren, leisteten nun treffliche Dienste.

Der Fleiss, welchen viele Bibliothekare bei Ausfüllung der Fragebogen bekundeten, zeugt vom dem lebhaften Interesse, welches der Idee einer Bibliotheks-Statistik entgegengebracht wurde.

Als Basis der letzteren wurde der Stand der Bibliotheken zu Ende des Jahres 1870 gewählt.

Mehr als 600 Eingaben von Staats-, Landes-, Gemeinde-, Stifts-, Kloster-, Seminars-, Universitäts-, öffentlichen Studien-, technischen und sonstigen Lehranstalts-, Instituts-, Mittelschul-, Vereins- und Privat-Bibliotheken langten allmählig im Laufe der Jahre 1871 und 1872 ein. Es sind diess ihrer Mehrzahl nach bedeutende Bibliotheken. Nach Abrechnung jener Eingaben, durch welche nur das Vorhandensein einer Büchersammlung, aber in keiner Richtung der Umfang derselben constatirt wurde, dann jener, in welchen eine von dem Formulare wesentlich verschiedene Eintheilung der Fragepunete beliebt worden war, endlich jener, aus deren Angaben ersichtlich wird, dass die betreffende Büchersammlung klein und ohne jeglichen Werth ist, erübrigten 526 Bibliotheks-Eingaben, in denen in mehr weniger entsprechender Weise die einzelnen Fragepunete beantwortet erscheinen.

Es braucht wohl kaum betont zu werden, dass jene 600 Bibliotheken, von welchen Eingaben vorliegen, keineswegs die Summe aller in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern existirenden Büchersammlungen repräsentiren. Schon im Jahre 1847 wurden in den deutsch-slavischen Kronländern an Pfarr- und Decanats-Bibliotheken allein 2.735 (mit 553.620 Bänden) gezählt. Von diesen sind aber unter obigen 600 Bibliotheken nur neun, somit ein verschwindender Bruchtheil, gezählt. Dagegen muss constatirt werden, dass von den grossen und wichtigen Bibliotheken, nur sehr wenige fehlen dürften.

Der Frage nach der Zahl der Werke, dann der Untertheilung in Bände, einzelne Hefte (Druckwerke im Umfange von weniger als zehn Bogen) und einzelne Blätter (Druckschriften unter einem ganzen Druckbogen) konnte von Seite vieler

Bibliothekare nicht volle Rechnung getragen werden. Es empfiehlt sich demnach, um eine Gleichmässigkeit zu erzielen, die Bände, einzelnen Hefte und einzelnen Blätter hier in einer Summe anzuführen.

Die zum Zwecke der Aufnahme in die Bibliotheks-Statistik geeignet befundenen 526 Eingaben wurden in sechs Gruppen eingetheilt und ergaben sich bezüglich des Bücherstandes die nachfolgenden Resultate.

	Bibliotheken	Anzahl der	
		vorhandenen Bände, Hefte, einzelnen Blätter	auf je eine dieser Biblio- theken entfal- len hiervon
Oeffentliche Studien-, höhere Lehranstalts-, Instituts- und Mittelschul-Bibliotheken .	179	1,602.537	8.952
Bibliotheken der geistlichen Corporationen .	136	1,487.489	10.937
Hof-, Staats-, Landes- und Gemeinde-Biblio- theken . . . . .	38	846.329	22.272
Privat-Bibliotheken . . . . .	23	328.842	14.298
Militär-Bibliotheken . . . . .	99	286.895	2.898
Vereins-Bibliotheken . . . . .	51	196.869	3.860
Zusammen .	526	4,748.961	9.028

Schon aus diesen wenigen Daten geht hervor, dass die hier in Rede stehenden Büchersammlungen sehr reich genannt werden können, indem die im Durchschnitte auf je eine dieser Bibliotheken entfallende Anzahl von Bänden, Heften und einzelnen Blättern zwischen 2.898 — 22.272 variiert.

Nicht in gleich bestimmter Weise wurden jene Fragepunkte, welche sich nicht auf den Bücherstand selbst beziehen, beantwortet. Wie lückenhaft das Materiale in vielen Richtungen ist, mag aus dem Nachfolgenden ersichtlich werden.

Es wurde nachgewiesen das Vorhandensein von:

Jneunabeln . . . . .	in 102	Eingaben mit 38.552	} theils Bänden
Manuscripten . . . . .	" 134	" " 65.904	
Landkarten . . . . .	} " 183	" " 3.250	} Bänden,
Kupferstichen und sonstigen Bildern	} " 64	" " 3.909	} Bänden,
Münzen und Medaillen . . . . .	" 75	" " 167.558	Nummern.

1) Da noch fortwährend Bibliotheks-Eingaben einlaufen, so können diese Zahlen, welche die Frucht einer vorläufigen Abzählung sind, insofern nicht als unumstösslich betrachtet werden, als in den später erscheinenden Heften der Bibliotheks-Statistik, welche diese Gruppen behandeln, auch die „Nachzügler“ berücksichtigt werden müssen.

Auch bezüglich der Nachweisung des Kostenaufwandes haben sich viele Bibliothekare einer grossen Zurückhaltung befeissigt. Nur in 274 Eingaben erscheinen die betreffenden Daten angegeben. Die in denselben nachgewiesenen Ausgaben betragen 284.974 fl. Nicht weniger als 232 Bibliotheks-Eingaben lassen dagegen die Fragepunkte über den Kostenaufwand gänzlich unbeantwortet.

Ausserdem erscheint verschwiegen

der Name des Gründers	in	41	Eingaben,
das Gründungsjahr	. . .	96	"
die Zahl der Werke	. . .	42	"
"    "    "    Bände	. . .	19	"
das Detail der Bücher	. . .	43	"

Noch weit lückenhafter sind die Angaben über die Zahl der Benützungsfälle und der entlehnten Bücher.

## Bibliothek

zu . . . . .

Eigenthümer derselben . . . . .

Gegründet von . . . . . im Jahre . . . . .

Wem steht ihre Benützung zu?

Offen durch . . . . . Tage in der Woche?

Offen durch . . . . . Stunden täglich?

Zahl der Benützungsfälle im Jahre 1870 . . . . . ?

Besteht die Erlaubniss zur Entlehnung von Büchern?

Wie viele Bücher wurden ausgeliehen im Jahre 1870? . . . . .

	Werke, Bände,	einzelne Hefte	einzelne Blätter
Wie viel zählt die Bibliothek im Ganzen :	„	„	„
Darunter über Theologie . . . . .	„	„	„
„ „ Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	„	„	„
„ „ Medicin . . . . .	„	„	„
„ „ Philosophie . . . . .	„	„	„

Die beabsichtigte Erhebung über die Bibliotheken in Oesterreich erfolgt aus wissenschaftlichen Zwecken, um eine, in vielfacher Hinsicht wichtige, bisher gänzlich fehlende Uebersicht der Bücherschätze des Kaiserstaates zu gewinnen; denn die Monarchie ist an solchen Sammlungen sehr reich, ohne dass dieselben, bei dem bis zur Stunde bestehenden Mangel einer Ueberschau, den Gelehrten dienlich sein können, während in anderen Ländern derlei Sammelwerke zum Nutzen der Wissenschaft, seit geraumer Zeit bestehen. Es wird daher an die P. T. Herren Eigenthümer und Vorstände der Bibliotheken das Ersuchen gestellt, die Fragepunkte des Formulars in thunlichster Vollständigkeit auszufüllen und dasselbe in möglichst kurzer Frist direct an die k. k. statistische Central-Commission einzusenden. Unter der Angabe: „*in stricte officiosis*“ kann die Zusendung unentgeltlich erfolgen.

Bei Ausfüllung des Formulars bittet man, neben jenen Fragen, welche einfach durch Ja, Nein oder eine Ziffer beantwortet werden, noch zu beachten: Als Benützungsfälle soll die Zahl der benützten Bücher eingestellt werden, wobei jedes einzelne Buch so oft gezählt werden muss, als es Verwendung fand. Als Hefte sind nicht die Abtheilungen heftweise erscheinender Werke, sondern jene kleineren Druckstücke zu bezeichnen, welche nur eine geringe Bogenzahl (unter 10 Druckbogen) umfassen. Druckwerke unter einem Druckbogen gehören in die letzte Rubrik „einzelne Blätter“. Unter die Rubrik „Schulbücher“ sind die für die Volksschule und die Mittelschulen (Gymnasien und Realschulen) bestimmten Lehrbücher aufzunehmen, dagegen die für die höheren Studien den betreffenden Wissenschaftszweigen zuzuzählen. Sollte die Bibliothek ausser den aufgeführten Büchern noch in anderen Fächern besonders zahlreiche Werke umfassen, so sollen diese Fächer besonders namhaft gemacht werden, so dass für die Rubrik „Sonstige“ keine unverhältnissmässig grosse Zahl erübrigt. Ebenso sollen ansehnlichere Sammlungen, welche ausser den bezeichneten mit der Bibliothek in Verbindung stehen, namentlich und mit der Stück- und Nummernzahl angegeben werden. Wieweit die Mittheilungen über die Geschichte der Bibliothek und über die werthvollen Einzelheiten derselben gehen sollen, muss dem Ermessen und der freundlichen Bereitwilligkeit der Herren Eigenthümer und Vorstände überlassen bleiben. Je mehr Nachrichten in dieser Beziehung geboten werden, um desto mehr wird der angestrebte Zweck erfüllt und das Ergebniss für das wissenschaftliche Streben von Nutzen sein.

	Werke, Bände	einzelne Hefte	einzelne Blätter
Darunter über Geschichte und Hilfswissenschaften . . . . .	„	„	„
„ „ Mathematik . . . . .	„	„	„
„ „ Naturwissenschaften . . . . .	„	„	„
„ „ Philologie und Linguistik . . . . .	„	„	„
„ „ altclassische Literatur . . . . .	„	„	„
„ „ neuere Literatur und Belletristik . . . . .	„	„	„
„ „ Kunst und Musik . . . . .	„	„	„
„ Schulbücher . . . . .	„	„	„
„ Jugendschriften . . . . .	„	„	„
„ Gebet- und Erbauungsbücher . . . . .	„	„	„
„ Sonstige Werke . . . . .	„	„	„
„ Eneyelopädien und Sammelwerke . . . . .	„	„	„

Zahl der bis einschliesslich 1500 erschienenen Druckwerke (Incunabeln)?

„ der Manuscripte?

„ und Arten der Cataloge?

Andere Sammlungen der Bibliothek, und zwar:

	Bände	Stücke
von Landkarten . . . . .	„	„
„ Kupferstichen und anderen Bildern . . . . .	„	„
	Nummern	
„ Münzen . . . . .	„	
„ sonstigen Gegenständen . . . . .	„	

Gehalt	andere Bezüge
Gulden österr. Währ.	

**Personalstand:**

Vorstand . . . . .	„	„
Andere Beamte . . . . .	„	„
Diener . . . . .	„	„

Die Kosten der Bibliothek werden bestritten von . . . . .

Gulden österr. Währ.	
----------------------	--

**Ausgaben im Jahre 1870:**

Für persönliche Bezüge . . . . .	„	„
Bücherankauf und Buchbinderkosten . . . . .	„	„
Sonstige Auslagen . . . . .	„	„

Mittheilungen zur Geschichte der Bibliothek, besonders wichtige Erweiterungen, Vermehrungen und Schenkungen, sowie Angabe der über die Bibliothek erschienenen Werke und Beschreibungen :

Angaben über Bücher und Manuscripte der Bibliothek, welche durch Seltenheit oder Schönheit, wie durch ihre Verfasser besonders bemerkenswerth sind :

---



# **Bibliotheken**

der

**Unterrichtsanstalten.**

Die ihrem Umfange nach bedeutendste und in mehr wie einer Beziehung für die Gegenwart wie für die Zukunft wichtigste der im Vorworte genannten Bibliotheks-Gruppen ist die der Studien- und Mittelschul-Bibliotheken, deren Besprechung die nachfolgenden Blätter gewidmet sind.

Jene wenigen Seminars-Bibliotheken, von welchen Eingaben vorliegen, wurden hier nicht einbezogen, sondern der Gruppe „Bibliotheken der geistlichen Corporationen“ beigezählt.

Die 179 Studien- und Mittelschul-Bibliotheken und ihr Bücherstand vertheilen sich in folgender Weise mit ihren Bücherbeständen:

	Bände	einzelne Hefte	einzelne Blätter	Zusammen
6 k. k. Universitäts-Bibliotheken . . . . .	678.590	10.397	2.000	690.987
6 k. k. Studien-Bibliotheken . . . . .	233.761	20.078	14.792	268.631
4 Bibliotheken technischer Lehranstalten	60.310	1.741	48	62.099
23 Bibliotheken verschiedener Institute . . . . .	71.118	14.242	1.022	86.382
76 Bibliotheken der Gymnasien . . . . .	279.704	62.288	10.749	352.741
24 Bibliotheken der Realgymnasien . . . . .	32.802	9.118	220	42.140
40 Bibliotheken der Realschulen . . . . .	72.210	23.870	3.477	99.557
Zusammen . . . . .	1,428.495	141.734	32.308	1,602.537

Von der Gesamtzahl des Bücherstandes per 1,602.537 wurden ihrem Inhalte nach 1,304.464 Stücke, das ist 81·4% nachgewiesen.

Hiervon entfallen auf:

	Stücke	oder 18·9 Percent
Geschichte und ihre Hilfswissenschaften . . . . .	245.537	18·9
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	137.738	10·6
Naturwissenschaften . . . . .	110.576	8·4
Theologie . . . . .	110.028	8·4
Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	99.291	7·6
Philologie und Linguistik . . . . .	75.158	5·8
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	70.302	5·4
Altclassische Literatur . . . . .	69.583	5·3
Medicin . . . . .	61.970	4·8
Jugendschriften . . . . .	43.590	3·4
Mathematik . . . . .	38.272	2·9
Philosophie . . . . .	35.766	2·8
Schulbücher . . . . .	33.184	2·5
Kunst und Musik . . . . .	16.266	1·2
Gebet- und Erbauungsbücher . . . . .	11.753	0·9
Bücher verschiedenen Inhalts . . . . .	145.450	11·1

Die vorhandenen Incunabeln und Manuscripte wurden in den Tabellen bei jeder einzelnen Bibliothek ersichtlich gemacht. Da bei der Bearbeitung die Wahrnehmung gemacht wurde, dass in vielen Eingaben diese Bibliotheks-Schätze nach Bänden, in vielen anderen nach Werken, in manchen nach Stücken ausgewiesen wurden, so musste von der Summirung Umgang genommen werden.

An Landkarten erscheinen im Ganzen 1.983 Bände und 14.199 Stück nachgewiesen. Diese Angaben sind insoferne nicht erschöpfend, als in mehreren Eingaben die bezüglichen Fragepunete ganz offen gelassen, in mehreren aber dahin beantwortet wurden, dass die vorhandenen Landkarten unter den Büchern nachgewiesen erscheinen.

Bezüglich der Kupferstiche und sonstigen Bilder, von welchen in den Bibliotheken dieser Gruppe 847 Bände und 50.728 einzelne Blätter vorhanden waren, muss bemerkt werden, dass sich unter den von den Mittelschul-Bibliotheken nachgewiesenen viele „Zeichnungsvorlagen“ befinden, welche als „Unterrichtsmittel“ wohl sehr schätzenswerth und nützlich sind, strenge genommen aber die Bezeichnung Bilder, wie sie hier aufgefasst sein wollte, nicht verdienen.

An Münzen und Medaillen wurden in 48 dieser Bibliotheken 65.947 Stück gezählt.

Der Kostenaufwand des Jahres 1870 wurde von 142 Bibliotheken mit zusammen 127.728 fl. nachgewiesen. Von diesem Betrage entfallen auf die Ausgaben für das Personal 40.253 fl. oder 31 Percent, für Bücheranschaffung und Buchbinderkosten 84.189 fl. oder 66 Percent, für sonstige Auslagen (Miethe, Reinigung Schreibrequisiten etc.) 3.286 fl. oder 3 Percent.

Der Zahl der Benützungsfälle und der entlehnten Bücher wurde in den Tabellen bei jenen Bibliotheken, welche Unterrichtsanstalten angehören, die Zahl der Freqüentanten, Zöglinge, beziehungsweise Schüler vorangestellt, ausserdem bei den Mittelschul-Bibliotheken die Classenzahl der betreffenden Schule beigefügt.

Summen-Daten lassen sich über diese Punete nicht geben, da sich das Materiale, wie ein Blick in die Tabellen darthut, als allzu lückenhaft erweist. Ungeachtet dieser Lückenhaftigkeit, welche allenthalben bemerkbar wird, dürften die hier gebotenen Daten berufene Fachmänner zu so manchen Schlüssen anregen. Nur ihre Aufgabe kann es sein, zu beurtheilen, ob die den Lehrenden und Lernenden zu Gebote stehenden Hilfsmittel in jener Reichhaltigkeit vorhanden sind, wie diess wünschenswerth erscheint. Sie werden erwägen, ob nicht durch Einleitung eines freiwilligen Austausches der Bücher viele Bibliotheken ihre speciellen Interessen gegenseitig wesentlich fördern könnten. So sei hier nur beispielweise angeführt, dass die k. k. Universitäts- und öffentlichen Studien-Bibliotheken 2.284 Schulbücher für Mittel- und Volks-Schulen besitzen, für welche wohl kaum ein Leserkreis in den Sälen dieser Anstalten existiren dürfte. Dagegen wurden in den Büchersammlungen der Mittelschulen 1.603 Bücher über Medicin gezählt, die wohl nur in den seltensten Fällen benützt werden dürften.

Derartige Erwägungen stehen, wie schon gesagt, nur dem Fachmanne zu, der Statistiker glaubt aber seiner Aufgabe gerecht geworden zu sein, indem er mit möglichster Objectivität die nackten Thatsachen zur Darstellung und das gebotene Materiale mit grösster Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit zur Anschauung gebracht hat.

### Universitäts-Bibliotheken.

(Tabelle A. und B.)

In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern bestehen bekanntlich sechs Universitäten. Deren Bibliotheken besaßen zu Ende 1870 690.987 Lesestücke (davon 678.590 Bände, 10.397 einzelne Hefte und 2.000 einzelne Blätter).

Diese Büchersammlungen haben mit Ausnahme jener zu Innsbruck seit dem Jahre 1860 eine namhafte Bereicherung erfahren, wie diess aus der nachfolgenden Vergleichung des Bücherstandes der Jahre 1860 und 1870 hervorgeht.

Die Zahl der „Bände“ betrug in der Universitäts-Bibliothek:	im Jahre 1860 <sup>1)</sup>	im Jahre 1870	Zunahme in Percent
zu Wien . . . . .	159.644	208.300	30
„ Prag . . . . .	126.103	147.471	17
„ Krakau . . . . .	102.822	139.962	36
„ Gratz . . . . .	48.847	69.970	43
„ Innsbruck . . . . .	57.802	58.530	1
„ Lemberg . . . . .	39.166	54.357	39
Zusammen .	534.384	678.590	27

Leider ist nicht zu ermitteln, in welchen Wissenszweigen der bedeutendste Zuwachs im Laufe dieser zehn Jahre stattfand, da über das Detail der Bücher für das Jahr 1860 keine Angaben vorliegen.

Der Bücherstand vom Jahre 1870 wurde dagegen von allen Universitäts-Bibliotheken mit Ausnahme jener zu Krakau, deren systematischer Katalog eben in Ausarbeitung begriffen ist, auch dem Inhalte nach ziemlich vollständig ausgewiesen. Die Zahl der Bände, Hefte und Blätter, über deren Inhalt nähere Mittheilungen vorliegen, beträgt 539.306, d. i. 97·8 Percent von der Gesamtzahl der in den Universitäts-Bibliotheken zu Wien, Prag, Gratz, Innsbruck und Lemberg vorhandenen Lesestücke.

<sup>1)</sup> Vergl. Beiträge zur Geschichte des Unterrichtswesens in Oesterreich. Wien 1861.

Von diesen 539.206 „Bänden“, „Heften“ und einzelnen „Blättern“ entfallen ihrem Inhalte nach auf:

Geschichte und deren Hilfswissenschaften . . . . .	123.202	Stücke oder	22.9	Percent
Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	63.313	„	11.7	„
Theologie . . . . .	53.620	„	10.0	„
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	48.046	„	8.9	„
Medicin . . . . .	43.337	„	8.0	„
Naturwissenschaften . . . . .	36.225	„	6.7	„
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	30.645	„	5.7	„
Philologie und Linguistik . . . . .	28.701	„	5.3	„
Altclassische Literatur . . . . .	16.888	„	3.1	„
Philosophie . . . . .	13.819	„	2.6	„
Mathematik . . . . .	9.065	„	1.7	„
Kunst und Musik . . . . .	6.127	„	1.1	„
Gebet- und Erbauungsschriften . . . . .	3.691	„	0.7	„
Jugendschriften . . . . .	1.167	„	0.2	„
Schulbücher . . . . .	1.008	„	0.2	„
Bücher anderen Inhalts . . . . .	60.452	„	11.2	„

Die bedeutendste dieser Büchersammlungen ist die

### Universitäts-Bibliothek zu Wien.

Von Maria Theresia im Jahre 1777 ins Leben gerufen, für Jedermann täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) durch 7—8 Stunden zur Benützung geöffnet, besitzt dieselbe einen Leserkreis, welcher sich nicht allein aus den Reihen der studierenden Jugend reerutirt, sondern aus Vertretern aller gebildeten Kreise der Residenz zusammengesetzt ist. Es geht diess auch aus der grossen Zahl der Benützungsfälle hervor, welche sich von 83.922 im Jahre 1860 <sup>1)</sup> auf 232.681 im Jahre 1870 steigerten.

Die bedeutendste Vermehrung des Bücherschatzes dieser Bibliothek fand in neuerer Zeit statt, und zwar im Jahre 1862 durch Ankauf der 5.991 Nummern umfassenden Freiherr von Reden'schen (auf Staatskosten um den Preis von 4.482 fl. erworbenen) Bibliothek, dann im Jahre 1868 durch die Legate des k. k. Universitäts-Professors Franz Ritter von Haimerl (322 ausgewählte juristische Werke) und des Prälaten Josef Scheiner (1.021 Nummern theologischen Inhalts).

Die relative Armuth dieser Bibliothek an Incunabeln (214 Werke in 226 Bänden) und an Manuscripten (135) wird in der Eingabe hervorgehoben und dadurch zu erklären gesucht, dass nach einer noch jetzt in der Bibliothek cursiren-

<sup>1)</sup> Vgl. Beiträge zur Geschichte des Unterrichtswesens in Oesterreich. Wien 1861.

den Tradition unter der Regierung Kaiser Franz I., dessen Munificenz die im Jahre 1827 erfolgte Erweiterung der Bibliotheksräume durch einen Zubau zu danken ist, eine Commission zahlreiche und wichtige Werke, darunter namentlich viele Manuscripte, dieser Bibliothek entnahm, welche der Hofbibliothek einverleibt worden sein dürften. So erwähnt Denis in seiner „Buchdruckergeschichte Wiens“ mancher seltenen Erzeugnisse der Wiener Presse aus dem XVI. Jahrhundert, welche in der Universitäts-Bibliothek zu Wien vorhanden sein sollen, sich aber nicht mehr vorfinden, obgleich sich ihr einstiges Vorhandensein aus dem ältesten geschriebenen Nominal-Catalog nachweisen lässt.

Zunächst der Wiener steht die

### Universitäts-Bibliothek zu Prag,

welche gleichfalls unter Maria Theresia durch die im Jahre 1777 angeordnete Vereinigung der Büchersammlungen der zwei weltlichen Facultäten im *Carolinum* mit jenen der zwei geistlichen Facultäten im *Clementinum* und mit sämmtlichen in Böhmen damals vorhandenen Bibliotheken des im Jahre 1773 aufgehobenen Jesuiten-Ordens entstand.

Wesentliche Bereicherungen erfuhr dieselbe durch die bald nach der Gründung erfolgte Aufnahme der gräflich Kinsky'schen, Ritter v. Wrssowitz'schen und Ritter von Erlsfeld'schen Bibliothek, dann durch die Büchersammlungen der seit 1781 in Böhmen aufgehobenen Klöster<sup>1)</sup>.

Von den durch Seltenheit oder Schönheit, wie durch ihre Verfasser besonders bemerkenswerthen Büchern und Manuscripten zählt die Eingabe folgende auf:

#### a) im Fache der Druckwerke:

Die altböhmische Prager Bibel vom Jahre 1488; die Tischnow'sche oder Kutenberger Bibel vom Jahre 1489; die Kralitzer Brüderbibel aus den Jahren 1579 bis 1593; Arnesti archiepiscopi Pragensis Statuta provincialia, in nova Plzna 1476; die Fust-Schöffler'sche Bibel vom Jahre 1461; Gratiani Decretum von Schöffler, auf Pergament gedruckt, vom Jahre 1471; Romancero, d. i. eine Sammlung spanischer Romanzen meist aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts; der Thewerdankh in der Augsburger Ausgabe des Hans Schönsperger vom Jahre 1519; Hroswithae Opera nuper a. C. Celte inventa Norimbergae 1501.

#### b) im Fache der Manuscripte:

Pericopae dominicales et festivales, eine Pergament-Handschrift des XII. Jahrhunderts, welche 1130 vom Herzog Sobieslaw II. der Wyssehrader Domkirche geschenkt worden, mit zahlreichen Gemälden auf Goldgrund; das Passional der Aebtissin Kunigunde, einer Tochter Ottokars II., aus dem Jahre 1312 mit hochinteressanten Abbildungen aus der Leidensgeschichte Christi; Ulrich von Richenthals Concilium zu Costentz mit vielen auf die Vorgänge des Konstanzer Concils und die Verbrennung des Hus bezüglichen Malereien; Štítný Naučení Křestanské

1) Näheres in Spirk, Geschichte und Beschreibung der k. k. Universitäts-Bibliothek zu Prag, Wien 1844 und Hanslik's Werk gleichen Titels, Prag 1851.

pravdy mit äusserst zarten, besonders für die Kostümkunde des XIV. Jahrhunderts, aus dem der Codex herrührt, wichtigen Miniaturen.

Die älteste der Universitäts-Bibliotheken ist die von Wladislaus Jagiello bei Renovirung der dortigen Hochschule im Jahre 1400 errichtete

### Universitäts-Bibliothek zu Krakau,

welche jedoch bis zum Jahre 1777 aus mehreren getrennten Sammlungen bestand und damals nicht viel über 20.000 Werke umfasste, so dass der Hauptzuwachs erst im laufenden Jahrhunderte erfolgte. Vor dem Jahre 1777 besass jedes der vielen akademischen Collegien seine eigene Bibliothek.

Nachweisbare Bücherschenkungen datiren bis zum Jahre 1439 zurück. Erwähnt werden Schenkungen durch Benedict von Koźmin 1560 und Johann Broseius 1639.

Eine von den übrigen Büchern abgesonderte „polnische Abtheilung“ enthält gegen 30.000 Nummern, darunter circa 20.000 Brochuren.

Angaben über Bücher und Manuscripte, welche durch Seltenheit oder Schönheit, wie durch ihre Verfasser besonders bemerkenswerth sind:

1. Pergament - Handschrift des platonischen Timaeus (lateinische Uebersetzung), angeblich aus dem X. Jahrhundert.
2. Briefe des heil. Paulus mit Glossen des Walafried Strabo. Perg. Codex aus dem Jahre 1166.
3. Sachsenspiegel, geschrieben durch Konrad von Oppeln in und für die Bürger von Krakau im Jahre 1308.
4. Perg. Codex, enthaltend die Universitäts-Matrikel seit dem Jahre 1400.
5. Pauli Paulirini liber viginti artium. Cod. perg. aus dem XV. Jahrhundert, beschrieben von Josef Muezkowski (Krakau 1833).
6. Sogenannter „Codex pictoratus“ des Balthasar Behem, vollendet 1505, mit 27 berühmten Miniaturgemälden, beschrieben von Udalrich Heyrmann (Wien 1865).
7. Böhmisches Chronik des Pulkawa, perg. Codex aus dem XV. Jahrhundert mit Miniaturgemälden, beschrieben von Adalbert Kętrzyński (Posen 1869).
8. Joannis de Turrecremata Explanatio in Psalterium gedruckt „Cracis“ ohne Jahr, beschrieben von Carl Estreicher (Warschau 1868).
9. Catholicon, gedruckt in Mainz 1460.
10. Eine grosse Anzahl der ältesten polnischen Drucke u. s. w.

### Die Universitäts-Bibliothek zu Gratz

wurde nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens im Jahre 1776 durch die Vereinigung der den Jesuiten-Conventen zu Gratz, Marburg, Leoben und Judenburg eigenthümlichen Büchersammlungen gebildet und im April desselben Jahres der öffent-

lichen Benützung übergeben. Einen grossen Zuwachs erhielt diese Bibliothek, gleich jener zu Prag, in Folge der unter Kaiser Josef II. erfolgten Aufhebung der Klöster. Von den Stiften St. Lambrecht, Neuberg, Stainz, Seckau, Rottenmann, Maria-Trost u. s. w. wurden grosse Bücherbestände nach Gratz transportirt und hier der Universitäts-Bibliothek einverleibt. In neuerer Zeit erfuhr dieselbe eine wesentliche Bereicherung durch die Aufnahme der 10.275 Bände zählenden Büchersammlung der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt (1863), ferner wurden derselben zugeführt: im Jahre 1865 800 Bände juristischen Inhaltes von Freiherrn Otto v. Sterneek, 1867 bei 2.000 ausgewählte wissenschaftliche Werke durch ein Legat des Ministerialrathes Ritter v. Lesser und in demselben Jahre eine grosse Bücherzahl (im Werthe von 1.000 fl.) durch ein Geschenk des Hofbuchhändlers Braumüller in Wien.

Bezüglich der in dieser Bibliothek befindlichen, durch Seltenheit oder Schönheit sich auszeichnenden Werke wird auf Professor Gustav Schreiners Werk „Grätz“ 1843, Seite 431 und 432, verwiesen.

### Die Universitäts-Bibliothek zu Innsbruck

wurde früher, als jene zu Wien, Prag und Gratz, und zwar im Jahre 1745 durch Maria Theresia ins Leben gerufen. Bald nach ihrer Gründung besass dieselbe bereits 12.262 Bände, indem vom Schlosse Amras 4.377 Bände, aus dem ehemaligen Wappenthurme der Innsbrucker Hofburg 2.694 Bände nebst der 724 Bände umfassenden Bibliotheca regiminalis entnommen wurden, wozu noch 4.467 Bände aus der Wiener Hofbibliothek gelangten. Später kamen hierzu die Bücherschätze der aufgelösten Jesuiten-Collegien zu Innsbruck, Hall (16.652 Bände) und Brixen, dann vieler anderer aufgelöster Klöster und Stifte.

Von den zahlreichen Bereicherungen, welche diese Bibliothek durch Legate und in sonstiger Weise im Laufe dieses Jahrhunderts erfahren hat, wollen wir nur die folgenden, besonders bedeutenden anführen. Durch das Freiherr Ignaz von Reinhart'sche Bücherlegat vom Jahre 1843 kamen 5.997 Bände, durch Ankauf der Johann Schuler'schen Büchersammlung von Seite der Regierung circa 8.000 Bände im Jahre 1860, und durch die Vermittlung des Universitäts-Professors J. Ficker im Jahre 1864 die Fr. Böhmer'sche Bibliothek (2.073 Bände auserlesene historische Werke) in den Besitz der Universitäts-Bibliothek zu Innsbruck.

Von den Cimelien dieser Bibliothek werden die folgenden besonders angeführt:

A. Von den Manuscripten: 1. Ein Evangelienbuch aus dem XI. oder XII. Jahrhundert; 2. ein Gebetbuch auf Pergament mit 75 der schönsten französischen Miniaturen aus dem XIV. Jahrhundert; 3. ein lateinischer Psalter aus demselben Jahrhundert; 4. ein Curtius u. 5. ein Virgil auf Pergament aus dem XV. Jahrhundert; 6. ein lateinisches Gebetbuch 1496; 7. ein Seneca aus dem XVI. Jahrhundert;

8. und 9. ein Missale auf Pergament, das zweitgenannte mit 33 Miniaturen, beide aus dem XVI. Jahrhundert.

*B.* Von den Incunabeln: 1. drei Holztafeldrucke aus der Zeit vor Erfindung des Buchdruckes; 2. die erste höchst seltene Ausgabe der Clementinen, Fust und Schoiffher 1460; 3. die erste deutsche Bibelausgabe.

*C.* Von anderen „Druckwerken“ 1. Matthioli's Commentar zum Dioscorides Venetiis 1565; 2. Horatius Opera Parmae 1791; 3. Codex Bezae Cantabrigiensis evangeliorum et actuum apostolorum.

Ihrem Alter nach die jüngste und der Bändezahl nach die schwächste der sechs Universitäts-Bibliotheken ist die

### Universitäts-Bibliothek zu Lemberg,

deren Hauptstock durch die Doubletten der Garellischen Büchersammlung, welche Josef II. dieser Bibliothek schenkte, gebildet wurde.

Durch Schenkungen, Legate, Pflichtexemplare u. s. w. wuchs die Bibliothek rasch an und besass im Jahre 1848 51.000 Bände. In Folge des Bombardements am 2. November 1848 in Brand gerathen, büsste dieselbe einen grossen Theil ihrer Bücher ein, denn kaum 13.000 Bände konnten gerettet werden. Eine im Jahre 1850 von der Regierung angewiesene Dotation per 15.000 fl., Schenkungen durch Fürst Lubomirski, Professor Kulik in Prag und Graf Stanislaus Borkowski tragen zur Reconstruirung der Bibliothek wesentlich bei.

Als besondere Schätze dieser Bibliothek werden angeführt:

*a)* Bücher: 1. Acta Sanctorum ed. Bollandus Antverpiae 1643 fl.; 2. Bibliotheca fratrum Polonorum, quos Unitarios vocant Irenopoli-Elentheropoli 1656—1692; 3. Skultet, Postilla Kości. na polski język przeł; 4. Birkowski, Kazania, Kraków 1620; 5. Skarga Kazania przygodne, Kraków 1610; 6. Modrevii Coment, de republica emendanda Basileae 1554; 7. Januszowski, Statuta etc., Cracoviae 1600; 8. Constitucie statuta y przywileie 1550—1616, Kraków 1616; 9. Volumina legum, Varsoviae 1732—1776; 10. Constitucie seymu. waln. warszawskiego 1631—1683; 11. Protokół seymu od r. 1773—1775 Warszawa; 12. Dyarusze seymu warsz. z. lat 1762, 1764, 1766, 1778, 1780, 1782, 1784, 1788; 13. Juris provincialis, quod speculum saxonum nuncupatur, libri tres, Cracoviae 1535; 14. Łaski Statuta nova inclitae provinciae gnesnensis, Cracoviae 1527; 15. Matthiolus, Herbarz ginak Bylinarz 1596; 16. Spieziński o ziołach tuteczaych y zamorskich, Cracoviae 1606; 17. Syrennius Zielaik Kraków 1613; 18. Incoronazione di S. M. J. R. A. Ferdinando I. a re del regno lombardo-veneto desc. a. Aless. Sanquiritico; 19. Danubius panonico-mysicus Hagae 1726; 20. Atlas major sive geographia Blaviana 1662; 21. Paprocki, Herby rycerstwa polskiego 1584; 22. Okolski, Orbis polonus, Cracoviae 1641—1643; 23. Niesiecki korona polska Lwów 1728—1743; 24. Załuski Epistolae historico-familiares 1709; 25. Staszycza dzieła Warszawa 1816.

*b)* Manuscripte: 1. Alberti M. episcopi Ratisbonensis tractatus de vita et virtutibus b. virg. Mariae Cod. memb. saec. XV.; 2. Statuta juris armenici per

Sigismundum I. approbata; 3. Regula fratrum minorum. cod. memb. saec. XV.; 4. Liber praecationum in lingua bohemica saec. XV.; 5. Actus apostolorum cum epistolis. Cod. membr. fol. de anno 1540 fam. med. bulgaric. liter. poloustaw.; 6. Actus apostolorum cum epistolis. Cod. chart. fol. de anno 1598 fam. med. bulgar.; 7. Canones ss. patrum Cod. chart. fol. de anno 1599 fam. russie.; 8. Vitae regum et archiepiscoporum Serbiae (Caroslawnik) Cod. chart. fol. 179 saecul. XV. famil. serbicae liter. poloustaw.; 9. Dorothei sermones. Codex chart. saecul. XVII. famil. russicae, liter. krup. poloustaw.; 10. Patericon Peceriense. cod. chart. de anno 1619, famil. russicae, liter. krup. poloustaw.; 11. Statut litevsky, Cod. chart. fol. saecul. XVII. initio famil. parvorussicae liter. skoropis.

Hiermit hätten wir die wichtigsten Daten, welche in den Eingaben der Universitäts-Bibliotheken enthalten waren, erschöpft, und erübrigt uns nur noch der Beantwortung jener Fragepunkte einige Aufmerksamkeit zu schenken, welche in den Tabellen A. und B. nicht berücksichtigt werden konnten, um den letzteren keine übermässige Ausdehnung zu geben, wodurch die Uebersichtlichkeit wesentlich beeinträchtigt worden wäre.

Die Lesesäle der Universitäts-Bibliotheken stehen Jedermann zur unentgeltlichen Benützung offen und zwar jene zu Wien im Wintersemester von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 5—8 Uhr Abends, im Sommersemester von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen u. z. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, jene zu Prag an Montagen und Donnerstagen durch 8 Stunden, an den übrigen Wochentagen durch 4 Stunden, jene zu Krakau täglich mit Ausnahme der Donnerstage im Wintersemester durch 4 und im Sommersemester durch 7 Stunden, jene zu Gratz jeden Wochentag durch 5 Stunden, jene zu Innsbruck durch 6 Tage in der Woche und zwar von 9 bis 4 Uhr ununterbrochen, endlich jene zu Lemberg wochentlich 5 Tage und an diesen Tagen durch 5 Stunden. Selbstverständlich treten in den Ferien-Monaten einige Beschränkungen ein.

Die Entlehnung der Bücher ist an gewisse Normen gebunden und durch besondere Verordnungen des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht geregelt.

Wie aus der Tabelle A. ersichtlich, war die Benützung jener Bibliotheken eine sehr lebhaft. Der Gesamtzahl der 690.987 Bände, Hefte und einzelnen Blätter stehen 450.849 Benützungsfälle in den Lesesälen und 164.126 Benützungsfälle durch die Entlehnung von Büchern, im Ganzen daher 614.975 Benützungsfälle gegenüber.

### Öffentliche Studien-Bibliotheken.

(Tabelle A. und B.)

In den sechs öffentlichen Studien-Bibliotheken, von welchen Daten eingelaufen sind, befanden sich im Jahre 1870 186.430 Werke in 233.761 Bänden, 20.078 einzelnen Heften und 14.792 einzelnen Blättern, zusammen daher 268.631 Stücke. Die Bereicherungen, welche diese Büchersammlungen seit dem Jahre 1860 erfahren haben, gehen aus der folgenden Zusammenstellung hervor.

Zahl der vorhandenen Bände:

der Studien-Bibliothek in	1860 <sup>1)</sup>	1870	Zunahme in Percent
Salzburg . . . . .	50.141	62.200	24·0
Olmütz . . . . .	54.362	54.657	0·5
Laibach . . . . .	33.585	40.238	19·8
Klagenfurt . . . . .	31.627	32.681	3·3
Linz . . . . .	27.830	30.491	9·5
Görz . . . . .	10.001	13.494	34·9
Zusammen . . . . .	207.546	233.761	12·6

In Bezug auf den Inhalt der in diesen Bibliotheken enthaltenen 268.631 Bände, Hefte und einzelnen Blätter wurde das Detail für 209.786 derselben (somit für 78% der Gesamtzahl) geliefert. Davon entfallen auf:

	Stücke	oder	Percent
Geschichte und deren Hilfswissenschaften . . . . .	37.028		17·6
Theologie . . . . .	35.683	„	17·1
Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	24.173	„	11·6
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	15.065	„	7·1
Medicin . . . . .	14.201	„	6·8
Naturwissenschaften . . . . .	13.440	„	6·4
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	12.725	„	6·1
Altclassische Literatur . . . . .	9.873	„	4·7
Philosophie . . . . .	9.629	„	4·6
Philologie und Linguistik . . . . .	8.147	„	3·9
Gebet- und Erbauungsschriften . . . . .	5.444	„	2·6
Mathematik . . . . .	5.245	„	2·5
Kunst und Musik . . . . .	2.347	„	1·1
Schulbücher . . . . .	1.276	„	0·6
Jugendchriften . . . . .	766	„	0·3
Lesestücke verschiedenen Inhalts . . . . .	14.744	„	7·0

Die der Bändezahl nach reichste dieser Büchersammlungen ist die

### öffentliche Studien-Bibliothek zu Salzburg,

welche zur Zeit der Gründung der Salzburger Universität von den Erzbischöfen Marcus Sitticus und Paris Lodron ins Leben gerufen, nach erfolgter Aufhebung der Universität in eine öffentliche Studien-Bibliothek umgewandelt und als solche am 7. März 1823 der öffentlichen Benützung (für Jedermann durch 5 Tage in der Woche je 6 Stunden lang) übergeben wurde.

Diese Anstalt ist namentlich in Bezug auf die grosse Anzahl der seltensten und kostbarsten Werke, welche sie besitzt, unzweifelhaft eine der reichsten

<sup>1)</sup> Vergl. Beiträge zur Geschichte des Unterrichtswesens in Oesterreich. Wien 1861.

Bibliotheken Oesterreichs. Die Aufzählung der wichtigsten dieser Bücherschätze würde allein mehrere Seiten in Anspruch nehmen.

Eine besondere Abtheilung dieser Anstalt bildet die Bibliotheca patria Salisburgensis mit 6.416 Werken, darunter 436 Dramata Univers. Salisb., 2.067 Dissertationen, u. z. 601 rechts- und staatswissenschaftliche, 618 theologische und 848 historisch-philosophische, für welche ein eigener Katalog vorhanden ist.

Auch die zunächst bedeutendste der Studien-Bibliotheken, die

#### **öffentliche Studien-Bibliothek zu Olmütz.**

war ursprünglich eine unter Maria Theresia im Jahre 1774 gegründete Universitäts-Bibliothek, welche durch die Vereinigung der Büchersammlung des (im Jahre 1773 aufgelösten) Jesuiten-Collegiums zu Olmütz mit den Bibliotheken aller anderen in Mähren und Schlesien aufgelösten Jesuiten-Collegien entstand. Im Jahre 1785 erfuhr dieselbe einen weiteren namhaften Zuwachs durch die Einverleibung der Büchervorräthe von 40 in Mähren und Schlesien aufgelösten Klöstern.

Am 2. April 1787 wurde diese Bibliothek zum ersten Male zur öffentlichen Benützung eröffnet, gegenwärtig ist sie zu Jedermanns Gebrauch wöchentlich fünfmal durch 4 bis 6 Stunden geöffnet.

Zu den werthvollsten Schätzen dieses Institutes gehören die folgenden Manuscripte:

1. Melancthon Loci communes. Ein Pergament - Codex in deutscher Sprache von Melancthons eigener Hand geschrieben und 2. zwei böhmische Bibeln auf Pergament im Regal-Folio, beide aus dem Anfange des XV. Jahrhunderts stammend.

Aus der Eingabe der

#### **Studien-Bibliothek zu Laibach**

ist ausser den in den Tabellen enthaltenen Angaben nichts Bemerkenswerthes zu entnehmen, als dass sich unter den Manuscripten mehrere altslavische aus dem Nachlasse des Slavisten Dr. Bartlmä Kopitar befinden, dann dass dieselbe von Josef II. gegründet, aber erst im Jahre 1793 eröffnet wurde.

Die älteste Büchersammlung dieser Gruppe ist die

#### **öffentliche Studien-Bibliothek zu Klagenfurt <sup>1)</sup>,**

welche zugleich mit der von den protestantischen Ständen im Jahre 1563 errichteten Gelehrtschule ins Leben trat, im Jahre 1604 in den Besitz der Jesuiten

<sup>1)</sup> Ueber diese Bibliothek handeln:

Ankershofen Hermann, „Geschichte von Kärnten“, 3. Band, Seite 152.

Hermann H., „Klagenfurt wie es war und ist“.

Programm des Klagenfurter Gymnasiums 1851.

Einzelne Aufsätze in der Zeitschrift „Carinthia“.

gelangte und nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens in eine öffentliche, jedem Gebildeten, insbesondere aber den Angehörigen der Studienanstalten zugängliche Bibliothek verwandelt wurde.

Den namhaftesten Zuwachs erhielt dieselbe im Jahre 1802 durch 4.403 (mit Vorbehalt des Eigenthums für den Fall der Auflösung des Instituts) vom Grafen Peter von Goess überlassene Werke.

Als im Besitz der Bibliothek befindliche Seltenheiten werden die folgenden angeführt:

1. Biblia polyglotta (hebr. chald. griech. und lat.) In Complut. Universit. industr. A. G. de Bracaria, 1514 auf Kosten des Cardinals Ximenes gedruckt; 2. Lanis F. T. de Magisterium vitae et artis Brixiae 1684; 3. Trissino G. G. la Sofonisba; 4. Museum florentinum, Florentiae 1731; 5. Le pitture antiche d'Ercolano, Napoli 1757; 6. Ritratti d'uomini illustri Toscani, Firenze 1768; 7. Rossi. Raccolta di statue antiche, Rom. 1704. Widmung an Clemens XI; 8. Montfaucon B. de. L'antiquité expliquée et représentée en figg. Paris 1722; 9. Encyclopédie par Diderot et d'Alembert. Livourne 1770.

Als Prachtausgaben:

1. Callimaco greco-italiano, Parma 1792; 2. Petrarca F. Rime, Padova 1819 bis 20; 3. Horatius Typ. J. Baskerville Birmingham. 1770 4. Molière J. B. Poquelin de. Oeuvres, Paris. Didot 1791.

Die im Jahre 1774 von Maria Theresia angeordnete Vereinigung der in den aufgelösten Jesuiten-Collegien zu Linz, Traunkirchen und Steyer aufgehäuften Bücher bildete den Grundstock zu der

### öffentlichen Studien-Bibliothek zu Linz,

welche dem Studienfond gehört und von Angehörigen des Benedictiner-Stiftes Kremsmünster seit dem Jahre 1784 unentgeltlich verwaltet wird. Um deren Bereicherung haben sich vorzüglich verdient gemacht der Landschafts-Physikus Dr. Kraedl (1782) und Domdechant Mathäus Haubeder (1849).

Viele wahrhaft kostbare Werke spendeten Franz I., Ferdinand I. und der regierende Kaiser Franz Josef I.

Angaben über Bücher der Bibliothek, welche durch Seltenheit oder Schönheit, wie durch ihre Verfasser besonders bemerkenswerth sind:

1. Quatuor Evangelia latino sermone conscripta, cum praefationibus, Ammonii canonibus et capitulatione. Manuscript aus dem 12. bis 14. Jahrhundert; 2. Eysengrein, Nemeto-Spirensis Guilielmus. Centenarii XVI. continentes descriptionem rerum memorabilium in Christi ecclesia gestarum. Ingolstadii, apud Alexandrum et Samuelem Weissenbornios fratres, 1566—1568; 3. Aquino, Thomas de, Incipit prima pars secunde edita a fratre Thoma de Aquino. Moguntiae, per Petrum Schoeffler 1471; 4. Concilium zu Constanz. Hie endet sich das Concilienbuch gesehen zu Constenz (durch Ulrich v. Reichenthal). Augspurg, von Anton Sorg 1483; 5. Theuerdank, Nürnberg Hans Schönsperger 1517; 6. Breydenbach.

Bernardus de, Peregrinationes. Per Erhardum reiiwich de Trajecto inferiori impressum in civitate Moguntina 1468; 7. Gregorius IX. Incipit compilatio nova decretalium Gregorii papae IX. (ohne Ort und Jahr); 8. Molitor, Ulricus, Tractatus pulcherrimus de laniis et phitonicis mulieribus (ohne Ort und Jahr); 9. Retza, Franciscus de, Comestorium vitiorum, Nurembergae 1470; 10. Spina, Alphonsus de. Fortalitium fidei (ohne Ort und Jahr); 11. Bayso, Guido de. Rosarium super decreto, 1470; 12. Aegidius Romanus. De regimine principum libri III. 1473; 13. Aeneas Sylvius Historia bohemica Romae 1475; 14. Ursinus, Fulvius. Familiae Romanae quae reperiuntur in antiquis numismatibus ab urbe condita ad tempora divi Augusti. Romae 1575.

Auch die letzte dieser Büchersammlungen, die

### öffentliche Studien-Bibliothek zu Görz

verdankt ihr Entstehen der Auflösung des Jesuiten-Ordens. Erst im Jahre 1820 wurde zur Aufstellung der Bücher geschritten und eine Conscription derselben vorgenommen. Bei der im Jahre 1822 erfolgten Eröffnung für das Publicum zählte sie 3.437 Werke in 4.469 Bänden. In neuerer Zeit (1858) erfuhr dieselbe eine grössere Bereicherung durch die von Seite des Stadtmunicipiums erfolgte Ueberlassung von 680 Werken in 1.150 Bänden medicinischen Inhalts.

Die Bibliotheken der vier technischen Institute zu Wien, Prag, Brünn und Krakau (Tabelle A. und B.) sind im Vergleich zu der Mehrzahl der Vorstehenden an Jahren jung, wie die Anstalten selbst, denen sie angehören, und an Bändezahl arm. Ohne den oft unnützen Ballast, welcher manchen Universitäts- und Studien-Bibliotheken in Folge der Einverleibung zahlreicher Ordens- und Kloster-Bibliotheken noch heute anhaftet, wurden bei Bücheranschaffungen in den Bibliotheken der technischen Lehranstalten vornehmlich praktische Ziele im Auge behalten und sorgfältig vermieden, den vorhandenen Raum mit Büchern zu occupiren, deren Inhalt nicht im innigerem Zusammenhange mit den technischen Studien und Wissenschaften steht. Diesem Umstande ist es auch zu danken, dass in den genannten vier Bibliotheken relativ die grösste Anzahl von Werken über Naturwissenschaften und Mathematik vorhanden ist.

Die von Franz I. im Jahre 1816 gegründete

### Bibliothek des polytechnischen Institutes zu Wien

dient zunächst den Professoren und Studirenden dieser Anstalt und gegen Erwirkung einer Eintrittskarte auch jedem Gebildeten täglich durch 7 Stunden zur Benützung. Ihr Bücherstand wuchs von 26.800 Bänden im Jahre 1860 auf 34.800 Bände im Jahre 1870 an. Ueber die Zahl der Bücher nach einzelnen Wissenszweigen wurden keine erschöpfenden Aufschlüsse gegeben.

Von den vorhandenen 13.000 Werken betreffen 6.000 Werke Naturwissenschaften, 3.800 Werke Mathematik, Mechanik und Technologie und 1.600 Werke Geschichte.

Die Eingaben der drei anderen technischen Institute, sowie der in der Tabelle A. unter dem Titel „Verschiedene Lehranstalten und Institute“ aufgeführten Bibliotheken bieten keine Anhaltspunkte zu besonderen wissenswerthen Mittheilungen.

## Bibliotheken der Mittelschulen.

### A. Bibliotheken der Gymnasien.

(Tabelle C. und D.)

In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern bestanden zu Beginn des Schuljahres 1870/71 93 Gymnasien. Davon haben jedoch nur 69 Anstalten brauchbare Eingaben über den Stand der ihnen gehörenden oder zu ihrer Benützung bestimmten Bibliotheken (meist für Lehrer- und Schüler-Bibliothek vereint) vorgelegt. In den letzteren befanden sich 352.741 Lesestücke n. z. 279.704 Bände, 62.288 einzelne Hefte und 10.749 einzelne Blätter.

Aus dem der Tabelle C. angeschlossenen Summarium ist zu ersehen, in welcher Weise sich dieser Bücherbestand auf die einzelnen Länder vertheilt.

Viele dieser Bibliotheken entstanden durch Spenden der Professoren und durch Beiträge der Schüler im Laufe der Jahre und ist demnach bei manchen derselben das Gründungsjahr nicht genau zu ermitteln. Bestimmte Angaben über das letztere liegen nur von 60 dieser Bibliotheken vor. Manche derselben bestanden schon vor der Errichtung jener Lehranstalt, welcher sie gegenwärtig dienen. Es kann daher aus dem Gründungsjahr der Bibliothek keineswegs ein Schluss auf das Alter des Gymnasiums gezogen werden.

Die älteste jener 60 Bibliotheken, von denen das Gründungsjahr bekannt gegeben wurde, ist die des deutschen Gymnasiums zu Olmütz. Sie wurde im Jahre 1566 von den Jesuiten gegründet. Aus dem 17. Jahrhundert stammen die Gymnasial-Bibliotheken zu Iglau (von Jesuiten gegründet) und zu Stražnice (1633 von Graf Magnis errichtet). Mähren besitzt somit die drei ältesten Gymnasial-Bibliotheken. Hieran reihen sich nach dem Alter jene zu Capo d'Istria (1700), Brixen (1754), Pisek (1778), Bozen (1781), Melk (1781), Tarnow (1784) und Brzezany in Galizien (1789). Alle übrigen entstanden erst im 19. Jahrhundert und zwar:

von 1801—1810 . . . . .	3 Bibliotheken
„ 1811—1820 . . . . .	14 „
„ 1821—1830 . . . . .	3 „
„ 1831—1840 . . . . .	2 „
„ 1841—1850 . . . . .	8 „
„ 1851—1860 . . . . .	8 „
„ 1861—1870 . . . . .	12 „

Demnach fällt von jenen 60 Gymnasial-Bibliotheken das Gründungsjahr in 1 Falle in das 16., in 3 Fällen in das 17., in 6 Fällen in das 18. und in 50 Fällen in das 19. Jahrhundert.

Von den 76 Gymnasial-Bibliotheken haben nahezu alle (73) den Nachweis über den Inhalt nach den einzelnen Wissenszweigen ziemlich vollständig geliefert.

Die Zahl der Bände, Hefte und einzelnen Blätter, deren Inhalt bekannt gegeben wurde, beträgt 326.165, d. i. 92 Percent aller in den 76 Gymnasial-Bibliotheken vorhandenen Bücher.

Davon entfallen auf:

Geschichte und deren Hilfswissenschaften . . . . .	56.452	Stücke	oder 17.3	Percent
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	52.497	"	16.1	"
Altclassische Literatur . . . . .	36.632	"	11.2	"
Philologie und Linguistik . . . . .	29.420	"	9.0	"
Jugendschriften . . . . .	24.017	"	7.4	"
Naturwissenschaften . . . . .	23.161	"	7.1	"
Schulbücher . . . . .	17.677	"	5.4	"
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	15.095	"	4.6	"
Theologie . . . . .	10.583	"	3.3	"
Philosophie . . . . .	9.161	"	2.8	"
Mathematik . . . . .	8.876	"	2.7	"
Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	5.457	"	1.7	"
Schriften über Kunst und Musik . . . . .	3.514	"	1.1	"
Gebet- und Erbauungsbücher . . . . .	1.748	"	0.5	"
Medicin . . . . .	1.337	"	0.4	"
Bücher verschiedenen Inhalts . . . . .	30.538	"	9.4	"

Ausserdem befanden sich in den 76 Gymnasial-Bibliotheken 1.084 Bände und 6.760 Stück Landkarten, 119 Bände Incunabeln und 540 Stück Manuscripte, 117 Bände und 6.089 Stück Kupferstiche und sonstige Bilder. 25 dieser Ausrüsten besitzen eigene Münzen- und Medaillen-Sammlungen mit zusammen 29.033 Nummern. Den Angaben über die Zahl der Benützungsfälle und der entlehnten Bücher wurde die Anzahl der Schüler des betreffenden Gymnasiums vorausgeschickt. Diese Daten sind sehr lückenhaft, da in vielen dieser Büchersammlungen, welche zumeist von den Professoren der Gymnasien unentgeltlich verwaltet werden <sup>1)</sup>, keine eigenen Aufschreibungen über die Benützungsfälle gepflogen werden. Ebenso mangelhaft sind die Angaben über den Kostenaufwand. Die Frage nach den Ausgaben erscheint in mehreren vorliegenden Berichten entweder gar nicht oder aber in umschreibender Weise beantwortet. Häufig heisst es bloss: „die Ausgaben werden aus den Aufnahmestaxen der Schüler gedeckt“.

Da die Mehrzahl dieser Büchersammlungen, wie schon oben dargethan, erst im Laufe dieses Jahrhunderts errichtet wurden, so ist es begreiflich, dass der

<sup>1)</sup> Nur in drei dieser Bibliotheken bezieht der Bibliothekar eine Remuneration von jährlich 210 fl., 40 fl. und beziehungsweise 21 fl.

vorletzte Fragepunkt des Formulars „Mittheilungen zur Geschichte der Bibliothek, besonders wichtige Erweiterungen, Vermehrungen und Schenkungen, sowie Angabe der über die Bibliothek erschienenen Werke und Beschreibungen“ nur in sehr wenigen Eingaben beantwortet erscheint.

Das Gleiche ist bei dem letzten Fragepunkte „Angaben über Bücher und Manuscripte der Bibliothek, welche durch Seltenheit oder Schönheit, wie durch ihre Verfasser besonders bemerkenswerth sind“ der Fall.

Die wenigen Angaben, welche sich in den Eingaben vorfinden und die ein größeres Interesse in Anspruch nehmen können, lassen wir hier folgen.

#### **Die Bibliothek des k. k. Gymnasiums zu Cilli,**

gegründet 1813, wurde namhaft vermehrt im Jahre 1826 durch Dompropst Xaver Jenscheng. Von den Cincilien sind zu erwähnen: 1. Ciceronis opera Patavii 1753; 2. Ciceronis epist. ad Atticum Lugduni 1585; 3. Theocriti Idyllia Basileae 1541; 4. Aristotelis ars rhetorica Spirae 1598; 5. Isocratis scripta Basileae 1582; 6. Europäischer Staatssecretär 1742; 7. Europäische Staatskanzlei 1698.

#### **Die Professoren-Bibliothek des k. k. Gymnasiums zu Capo d'Istria,**

gegründet 1700 vom „Collegium Nobilium“, enthält an Merkwürdigkeiten:

Ein Druckwerk vom Jahre 1480, enthaltend die Statuten von Mailand, von Magister Paul de Suardis.

Ein Manuscript. 153 Pergament-Blätter von 1423, enthaltend die Statuten von Capo d'Istria, angeblich das einzige existirende Exemplar — (dasselbe erliegt seit einigen Jahren bei der k. k. Statthalterei in Triest).

#### **Die Bibliothek des k. k. Gymnasiums zu Trient**

besitzt an Incunabeln: 1. M. T. Ciceronis Opuscula philos. Venet. 1496; 2. P. Ovid. Nas. Metamorph. Venet. 1497; 3. Valerii Maximi exempla. Ven. 1488; 4. Martialis cum duobus commentariis Ven. 1495; 5. Solinus de memorabilibus mundi 1491; 6. Dionysii Halicarnassei Origines sive antiquit. romanae Treviso 1480; 7. Appianus Alexandrinus de bellis civilibus Ven. 1500 etc.

#### **Die Museums- zugleich Gymnasial-Bibliothek zu Troppau.**

Dieselbe wurde von Professor Ens, Hauptmann Mückusch und Bürgermeister Schössler im Jahre 1814 gegründet. Um deren Bereicherung machten sich besonders verdient Graf Josef v. Sedlnitzky, Domherr v. Schubert in Breslau, Graf Haugwitz, Graf v. Falkenhayn, Archivar Wenzelides in Nikolsburg, Dr. Josef Witteczek, k. k. Hofrath, dann der schlesische Landtag durch Bewilligung einer Jahres-Subvention von 1.200 fl., welche jedoch in den letzten Jahren nur theilweise zur Auszahlung gelangte.

Als ausgezeichnete Werke, die im Besitz der Bibliothek befindlich sind, werden genannt:

1. Host's „Gramina Austriaca“, ein Geschenk Franz I.; 2. Guilielmo Duranti „Speculum judiciale“; 3. ein Teuerdank vom Jahre 1517.

### Die Scherschnik'sche Stiftungs- zugleich Gymnasial-Bibliothek zu Teschen.

Wie die eben besprochene ist auch diese vom Gymnasial-Präfecten, Propst Leopold Scherschnik, im Jahre 1808 zunächst zu Unterrichtszwecken gegründete Bibliothek der Benützung des Publicums geöffnet. Dieselbe ist Eigenthum des Scherschnik'schen Stiftungsfondes, welchem das Haus, in dem die Bibliothek untergebracht ist, und ausserdem ein Capital von 8.886 fl. gehört.

Die vorhandenen 187 Manuscripte in 226 Bänden stammen grösstentheils aus dem 18. Jahrhundert und enthalten werthvolle Beiträge zur Geschichte Teschens und seiner Institute, dann zur Geschichte Schlesiens.

### Die Bibliothek des k. k. Gymnasiums zu Zara.

Dieselbe besitzt die besten und ausführlichsten Sammlungen aller zur Geschichte Dalmatiens erforderlichen Quellen in Büchern und Manuscripten.

Besonders erwähnt werden von den Büchern: „Sacra Metropolis Ragusina“ und „Bibliotheca Ragusina.“

## B. Bibliotheken der Realgymnasien.

(Tabelle E. und F.)

Mit Beginn des Schuljahres 1870/71 bestanden in Oesterreich 32 Realgymnasien. Zur Erhebung des Standes der Bibliotheken haben 23 dieser Unterrichtsanstalten brauchbare Eingaben geliefert. Eine derselben weist gesondert die Büchersammlung für die Professoren und jene für die Schüler nach, daher für 24 Bibliotheken von Realgymnasien die Daten vorliegen. In denselben befanden sich 32.802 Bände, 9.118 Hefte und 220 Druckschriften unter einem Druckbogen, zusammen daher 42.140 Stücke, wovon dem Inhalte nach 35.494 (84%) detaillirt nachgewiesen wurden. Von den letzteren entfallen auf:

Jugendschriften . . . . .	5.418	Stücke	oder 15·3 Percen
Geschichte und deren Hilfswissenschaften . . . . .	4.224	„	„ 11·9 „
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	3.915	„	„ 11·0 „

Schulbücher . . . . .	3.680	Stücke	oder	10·4	Percent
Altclassische Literatur . . . . .	3.067	"	"	8·6	"
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	2.639	"	"	7·4	"
Naturwissenschaften . . . . .	2.581	"	"	7·3	"
Philologie und Linguistik . . . . .	2.357	"	"	6·6	"
Theologie . . . . .	827	"	"	2·3	"
Philosophie . . . . .	806	"	"	2·3	"
Mathematik . . . . .	795	"	"	2·2	"
Kunst und Musik . . . . .	430	"	"	1·2	"
Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	261	"	"	0·7	"
Gebet- und Erbauungsbücher . . . . .	73	"	"	0·3	"
Medicin . . . . .	17	"	"	0·1	"
Bücher verschiedenen Inhalts . . . . .	4.404	"	"	12·4	"

Die meisten dieser Büchersammlungen wurden erst in jüngster Zeit angelegt und erfreuen sich dennoch eines ganz aner kennenswerthen Umfanges. Einige davon gehörten vordem Gymnasien an, welche in Realgymnasien umgewandelt wurden.

### C. Bibliotheken der Realschulen.

(Tabelle G. und H.)

In den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern bestanden im Beginn des Schuljahres 1870/71 53 Realschulen. Davon haben 40 Bibliotheks-Ein-gaben vorgelegt. In diesen 40 Büchersammlungen befanden sich 72.210 Bände, 23.870 Hefte und 3.477 Schriften unter einem Druckbogen zusammen 99.557 Lesestücke.

Bezüglich des Inhalts wurde für 88.022 Lesestücke (oder 88% der Gesamt-zahl) der Nachweis geliefert.

Von diesen entfallen auf:

Naturwissenschaften . . . . .	13.115	Lesestücke	oder	14·9	Percent
Geschichte und ihre Hilfswissenschaften . . . . .	13.014	"	"	14·8	"
Jugendchriften . . . . .	11.006	"	"	12·5	"
Neuere Literatur und Belletristik . . . . .	8.946	"	"	10·2	"
Schulbücher . . . . .	7.757	"	"	8·8	"
Mathematik . . . . .	4.844	"	"	5·5	"
Encyclopädien und Sammelwerke . . . . .	4.344	"	"	4·9	"
Philologie und Linguistik . . . . .	3.849	"	"	4·4	"
Kunst und Musik . . . . .	1.741	"	"	2·0	"
Theologie . . . . .	891	"	"	1·0	"
Altclassische Literatur . . . . .	570	"	"	0·6	"
Philosophie . . . . .	433	"	"	0·5	"

Rechts- und Staatswissenschaften . . . . .	375	Lesestücke oder	0.4	Percent
Gebet- und Erbauungsbücher . . . . .	335	„	„	0.4
Medicin . . . . .	249	„	„	0.3
Werke verschiedenen Inhalts . . . . .	16,553	„	„	18.8

Die Anlage dieser Büchersammlungen stammt gleichfalls aus jüngerer Zeit. Von einer derselben wurde das Gründungsjahr nicht bekannt gegeben. Von den übrigen 39 wurden errichtet je eine in den Jahren 1851, 1856, 1857, 1859, 1860 und 1864; je zwei 1849, 1853, 1862 und 1868; je drei 1855 und 1861; je vier 1852 und 1870; fünf im Jahre 1854 und sechs im Jahre 1863.

Die wenigen „besonderen“ Mittheilungen, welche sich in den Eingaben der Realschul-Bibliotheken vorfinden und einiges Interesse haben, werden in der Tabelle E) anmerkungsweise angeführt.

**Tabellen.**

Tabelle A.

## Universitäts-, öffentliche Studien-, technische Lehranstalts-

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigentümer	Name oder Bestimmung	Gründungs- jahr	Die Bibliothek besass			
					Werke	Bände	Hefte	Blätter
	der Bibliothek							
1	Wien . . . . .	die k. k. Universität . . . . .		1777	208,300			
2	Prag . . . . .	" " " . . . . .		1777	89,959	147,471		
3	Krakau . . . . .	" " " . . . . .		1400	115,220	139,962		
4	Gratz . . . . .	" " " . . . . .		1776	40,798	69,970	5,888	
5	Innsbruck . . . . .	" " " . . . . .		1743	33,834	38,330	4,000	2,000
6	Lemberg . . . . .	" " " . . . . .		1784	27,443	54,357	509	
			Zusammen . . . . .			678,590	16,397	2,000
7	Salzburg . . . . .	der Staat . . . . .	Öffentl. Stad.-Bibliothek . . . . .	1617	62,400	62,200	5,400	12,000
8	Olmütz . . . . .	" " " . . . . .	" " " . . . . .	1774	48,792	34,637	7,036	900
9	Laiibach . . . . .	" " " . . . . .	" " " . . . . .	1793	27,843	40,238	4,025	1,404
10	Klagenfurt . . . . .	der Staat und die gräflich Göes'sche Familie . . . . .	" " " . . . . .	1563	18,892	32,684	1,136	94
11	Linz . . . . .	der Studienfond . . . . .	" " " . . . . .	1774	19,289	30,491	206	3
12	Görz . . . . .	der Staat . . . . .	" " " . . . . .	1822	9,214	13,494	2,275	391
			Zusammen . . . . .		186,430	233,761	20,078	14,792
13	Wien . . . . .	das k. k. polytechnische Institut . . . . .		1816	13,000	34,800		
14	Prag . . . . .	die polytechnischen Landes-Institute . . . . .		1806		12,338		
15	Brünn . . . . .	das k. k. technische Institut . . . . .		1849	2,896	6,618	1,658	
16	Krakau . . . . .	" " " . . . . .		1810	4,941	6,334	83	48
			Zusammen . . . . .			60,310	1,741	48
17	Wien . . . . .	die k. k. Universitäts-St ernwarte . . . . .		1820	1,939	5,126	1,141	572
18	Prag . . . . .	" " " . . . . .			613	2,600		
19	Krakau . . . . .	" " " . . . . .		1792	1,258	1,974	526	32
20	Wien . . . . .	die k. k. theresianische Akademie . . . . .		1797	28,848	32,632	5,448	

1) Bände = 214 Werke.

2) " = 83 "

3) Nummern.

4) Bände = 4,286 Stück.

5) Unter den Büchern enthalten.

6) Bände = 2,526 Werke

7) " = 1,375 "

## Kataloge:

- a) 1 alphabetischer (Grund-Katalog) auf Quartzetteln; 1 alphabetischer Nominal-Katalog in 18 grossen Foliobänden; 1 Bibel-Katalog in einem Folioband; 1 Real-Katalog auf Octavzetteln über die nicht aufgestellten, bloss reponirten Landkarten, ausserdem 105 Standorts-Repertorien in 42 Foliobänden;

8) Bände = 258 Werke.

9) " ausserdem 214 altpolnische Urkunden.

10) Bände = 1,713 Werke.

11) " = 898 "

12) Das Jahr der Eröffnung.

13) Bände = 484 Werke.

14) Gymnasialschüler.

## und sonstige Studien- und Instituts-Bibliotheken.

im Studien-Jahr 1870/71							Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71					
Incunabeln	Manuscripte	Landkarten		Kupferstiche u. andere Bilder		Münzen und Medail- len	Kata- loge	Frequen- tanten der Anstalt	Be- nützung- fälle der Biblio- thek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	Person- nal	Bücher	sonstige Aus- gaben	Zu- sammen	
		Bände	Stücke	Bände	Stücke										im Studien-Jahre 1870/71
1) 226	2) 135	..	348	..	..	..	a) 4	3.664	232.681	13.881	12.052	6.628	758	19.438	
1.528	3.786	..	307	..	27.341	..	b) 2	1.709	112.534	112.534	?	5.064	503	5.569	
1.200	a) 5.375	..	1.334	..	4.254	8.772	c) 3	609	11.284	7.006	4.910	5.579	191	10.680	
1.345	b) 1.765	b)	185	b)	200	..	d) 3	907	60.000	9.000	..	4.346	118	4.464	
1.767	7) 1.028	..	561	..	1.147	..	e) 5	561	5.000	7.764	3.660	4.387	60	8.213	
8) 276	9) 370	37	148	42	548	16.240	f) 11	1.082	29.353	11.950	4.177	4.420	259	8.856	
..	..	37	2.853	42	33.490	49.012	..	8.532	450.849	164.126	24.799	30.524	1.897	37.229	
1.717	1.270	132	275	36	738	..	g) 3	..	5.539	2.907	1.815	1.000	..	2.815	
10) 1.043	11) 1.008	92	295	434	293	1.937	h) 10	..	6.299	3.307	2.100	1.149	67	3.316	
13) 334	419	..	236	..	132	..	i) 4	..	..	1.069	2.210	1.000	..	3.210	
204	223	28	12	50	..	..	k) 3	..	10.000	3.306	1.500	842	37	2.375	
572	193	..	20	1	..	..	..	..	1.400	350	440	970	30	1.440	
19	59	23	49	..	143	196	l) 5	..	6.439	986	500	1.000	..	1.500	
..	..	275	887	541	1.308	2.133	..	..	29.377	11.925	8.565	5.961	134	14.660	
..	..	..	..	..	..	..	..	..	882	22.000	3.000	4.375	4.500	200	9.375
..	..	..	..	..	..	..	..	..	933	8.013	9.851	1.280	1.500	120	3.000
..	..	8	82	..	..	..	..	..	174	449	1.353	300	897	..	1.197
1	..	12	83	3	112	..	..	..	378	1.815	5.242	150	2.127	31	2.308
..	..	20	105	3	112	..	..	..	2.367	32.277	19.476	6.195	9.424	351	13.880
..	8	85	438	..	..	..	..	..	..	730	92	..	300	..	300
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	300	..	300
..	85	41	476	..	38	..	..	..	..	25	..	..	250	..	250
305	128	44	48	..	669	11.525	2	302	2.462	1.945	350	600	..	950	

b) 88 Bände Fach- und 21 Bände Stand-Kataloge;

c) 1 alphabetischer, 1 Zettel- und 1 Repositorial-Katalog;

d) 4 Autoren-, 1 Titel-, 1 Standorts-Katalog;

e) 1 Grund-, 1 alphabetischer, 1 systematischer, 1 Local- und 1 Nummern-Katalog;

f) 5 Bücher-, 1 Incunabeln-, 1 Manuscripten- und 4 Münz-Kataloge;

g) 1 alphabetischer, 1 Fach- und 1 Grund-Katalog;

h) Bücher-, Incunabel-, Landkarten-, Classiker- etc. Kataloge;

i) 1 Grund-, 1 Inventar-, 1 systematischer und 1 alphabetischer Haupt-Katalog, ausserdem 5 Neben-Kataloge;

k) 1 alphabetischer, 1 Materias- und 1 Local-Katalog;

l) 3 Haupt- und 5 Neben-Kataloge.

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Name oder Bestimmung	Gründungs- Jahr	Die Bibliothek besass			
					Werke	Bände	Hefte	Blätter
	der Bibliothek							
21	Wien . . . . .	die k. k. evangelisch-theologische Lehranstalt . . . . .		1821	2.635	5.716	2.284	. . . . .
22	" . . . . .	" " orientalische Akademie . . . . .		1754	1) 1.413	1.340	. . . . .	. . . . .
23	" . . . . .	" " Universität . . . . .   f. d. philologische Seminar . . . . .			750	990	500	. . . . .
24	Olmütz . . . . .	" " medicinisch-chirurgische Lehranstalt . . . . .		1825	625	1.348	389	13
25	Salzburg . . . . .	der Studienfond . . . . .   medie.-chirurg. Lehranstalt . . . . .		1846	444	709	. . . . .	. . . . .
26	Prag . . . . .	die k. k. Universität . . . . .   f. d. pathol.-anat. Anstalt . . . . .			614	703	233	. . . . .
27	" . . . . .	" " " . . . . .   f. d. chem. Laboratorium . . . . .		1848	. . . . .	709	. . . . .	. . . . .
28	Triest . . . . .	der Staat . . . . .   f. d. Hand.- u. naut. Schule . . . . .		1754	1.209	3.627	. . . . .	. . . . .
29	Prag . . . . .	der Handelsstand . . . . .   f. d. Handels-Akademie . . . . .		1856	1.791	2.245	308	38
30	Příbram . . . . .	k. k. Berg-Akademie . . . . .		1850	1.146	2.315	316	32
31	Leoben . . . . .	" " " . . . . .		1840	1.009	1.039	1.242	222
32	Tetschen-Liebwerd	königl. böhm. höhere Landwirthsch. Lehranstalt . . . . .		1856	1.359	1.878	. . . . .	. . . . .
33	Tabor . . . . .	die landwirthschaftliche Landes-Lehranstalt . . . . .		1866	966	821	635	113
34	Oberhennersdorf (Schlesien) . . . . .	der land- und forstwirth-   für die landwirthschaftliche schaftliche Verein . . . . .   Lehranstalt . . . . .		1869	323	483	. . . . .	. . . . .
35	Kaaden (Böhmen)	das Curatorium der Ackerbauschule . . . . .			214	336	48	. . . . .
36	Eulenberg (Mäh- ren) . . . . .	der mährisch-schlesische Forstschulverein . . . . .		1852	655	1.374	80	. . . . .
37	Freiling (Oester- reich ob der Enns)	die Landes-Ackerbauschule . . . . .		1870	480	241	8	. . . . .
38	Weisswasser (Böhmen) . . . . .	die Forst-Lehranstalt . . . . .		1856	869	1.835	. . . . .	. . . . .
39	Wien . . . . .	das k. k. Blinden-Erziehungs-Institut . . . . .		1804	358	2) 1.389	684	. . . . .

1) Darunter 550 orientalische Werke;

2) Sind 500 orientalische Werke;

im Studien-Jahr 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Incunabeln	Manuscripte	Landkarten		Kopferstiche u. andere Bilder		Münzen und Medail- len	Kata- loge	Frequen- tanten der Anstalt	Be- nützung- fälle der Biblio- thek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		Zu- sam- men	
		Bände	Stücke	Bände	Stücke						Perso- nal	Bücher		sonstige Aus- gaben
im Studien-Jahre 1870/71										Gulden österr. Währ.				
.....	.....	..	28	..	..	..	2	38	696	650	..	434	24	438
.....	2) 447	..	..	..	..	..	2	59	..	4	..	200	..	200
.....	.....	..	..	..	..	..	2	98	150	150	..	..	..	..
.....	.....	..	..	..	..	..	2	96	..	..	..	..	..	..
.....	.....	..	..	..	..	..	2	..	..	..	..	..	..	..
.....	6	..	87	..	35	..	3	..	500	671	..	560	52	612
.....	.....	8	62	5	9	347	3	268	1.354	1.408	50	300	..	350
.....	6	..	..	..	..	..	1	10	..	..	..	405	..	405
.....	.....	3) 104	..	..	..	..	2	43	..	420	..	438	..	438
.....	.....	5	11	234	..	..	..	89	..	910	..	500	..	500
.....	.....	31	75	..	..	..	1	58	..	..	..	300	..	300
.....	.....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	200	..	200
.....	.....	2	6	..	200	..	1	30	40	30	..	50	..	50
.....	.....	..	..	..	..	..	..	41	100	250	..	240	..	240
.....	.....	4	..	24	..	..	..	19	..	60	..	200	..	200
.....	.....	2	170	..	100	..	..	72	..	..	..	270	30	300
.....	.....	..	27	..	..	..	1	..	..	..	..	150	..	150

\*) Geognostische Karten.

b) Ausserdem 350 Lehrmittel für Blinde.

Tabelle B.

## Universitäts-, öffentliche Studien-, technische Lehranstalts- und

Nr.	Standort	Bestimmung der Bibliothek	Gesamt- zahl der Bände, Hefte und einzelnen Blätter	V o n d e r G e s a m m t -				
				Theologie	Recht- und Staats- Wissen- schaften	Medicin	Philoso- phie	Geschichte und deren Hilfs- wissen- schaften
1	Wien . . . . .	für: die k. k. Universität . . . . .	298,300	13 354	28 227	16,323	4,241	52,249
2	Prag . . . . .	" " " " . . . . .	147,471	16,337	15,454	8,040	4,751	34,516
4	Gratz . . . . .	" " " " . . . . .	75,858	9,898	7,757	12,436	1,791	11,656
5	Innsbruck . . . . .	" " " " . . . . .	64,530	8,468	5,767	3,706	1,676	12,968
6	Lemberg . . . . .	" " " " . . . . .	54,866	5,363	6,108	2,832	1,360	11,783
		Z u s a m m e n .	551,925	53,620	63,313	43,337	13,819	123,202
7	Salzburg . . . . .	die öffentliche Studien-Bibliothek	79 600	9,320	8,222	3,642	4,558	10,347
8	Olmütz . . . . .	" " " " " " . . . . .	62,593	9,297	8,571	3,181	1,867	12,311
9	Laibach . . . . .	" " " " " " . . . . .	45,667	6,533	2,382	3,074	1,098	7,909
11	Linz . . . . .	" " " " " " . . . . .	30,700	10,158	3,576	2,990	1,126	3,473
12	Görz . . . . .	" " " " " " . . . . .	16,160	555	1,222	1,314	980	2 988
		Z u s a m m e n .	234,720	35,683	24,173	11,201	9,629	37,028
14	Prag . . . . .	die polytechn. Landes-Institute . . . . .	12,358					289
15	Brünn . . . . .	das k. k. technische Institut . . . . .	8,276		749	31	14	245
16	Krakau . . . . .	" " " " " " . . . . .	6,665	7	51	9	33	105
		Z u s a m m e n .	27 299	7	760	40	47	639
17	Wien . . . . .	die k. k. Universitäts-Sternwarte	6,839					602
18	Prag . . . . .	" " " " " " . . . . .	2,000					
19	Krakau . . . . .	" " " " " " . . . . .	2,529					
20	Wien . . . . .	" " thesaurische Akademie	38,080	4,147	4,200	607	1,383	7,741
21	" . . . . .	" " evang.-theol. Lehranstalt	8,000	4,152	94	9	254	637
24	Olmütz . . . . .	" " medic.-chirurg. " " . . . . .	1,750		2	1,598	16	26
25	Salzburg . . . . .	" " " " " " . . . . .	709			429		
28	Triest . . . . .	" Handels- u. nautische Schule	3,627	64	39	21	28	1,024
29	Prag . . . . .	" Handels-Akademie . . . . .	2,891	4	256	1	65	611
30	Přibram . . . . .	" k. k. Berg-Akademie . . . . .	2,863					
32	Tetschen-Liebertsdorf	" landwirthsch. Lehranstalt . . . . .	1,878			39		
33	Tabor . . . . .	" " " " " " . . . . .	1,569	11	78	60		81
34	Oberhennersdorf . . . . .	" " " " " " . . . . .	483		25			18
36	Eulenberg . . . . .	" Forstschule . . . . .	1,454		55			47
38	Weisswasser . . . . .	" " " " " " . . . . .	1,835		189			
39	Wien . . . . .	das Blinden-Institut . . . . .	2,073	39	24	25	125	191
		Z u s a m m e n .	78,580	8,417	4,952	2,789	1,871	10,978

1) Darunter 5.888 kleine Schriften cumulativ aufgestellt, dann das Lessner'sche Legat (1.743 Werke in 2.084 Bänden) welches als separate Abtheilung aufgestellt ist und intelligent ausgewählte Werke aus allen wissenschaftlichen Fächern enthält.

2) Davon 4.000 Hefte und 2.000 Blätter, deren Inhalt nicht specialisirt wurde.

3) Davon entfallen 2.725 Bände, 2.047 Hefte und circa 10.000 Blätter auf die „Bibliotheca patriæ“. Von dem Reste per 5.144 Losstücke entfallen auf die Incunabeln und Manuscripte 2.987 Losstücke.

## sonstige Studien- und Instituts-Bibliotheken. (Detail der Bücher.)

## Zahl der Bücher entfallen auf

Mathe- matik	Natur- wissen- schaften	Philo- logie und Lingui- stik	altelas- sische Literatur	neuere Literatur und Dialekti- stik	Kunst und Musik	Schul- bücher	Jugend- schriften	Gebet- und Erbau- ungs- bücher	Encyclo- pädien und Sammel- werke	Bücher anderen Inhaltes	Zu- sammen	Zahl der Bücher, deren Inhalt nicht detailliert nachge- wiesen wurde
2.655	12.318	7.772	7.650	11.511	3.160	362	136	622	13.609	33.750	207.939	361
3.234	8.988	6.060	6.664	15.433	1.599	.....	.....	2.210	7.375	11.599	142.157	5.314
1.309	4.267	5.533	.....	4.553	480	300	346	.....	4.718	1) 10.802	75.838	.....
882	3.996	7.036	.....	8.086	536	.....	.....	.....	3.622	1.743	58.486	2) 6.044
983	6.656	2.300	2.577	8.481	452	346	685	839	1.321	2.558	54.866	.....
9.063	36.225	28.701	16.888	48.046	6.127	1.008	1.167	3.691	30.645	60.452	539.306	11.719
583	3.026	1.264	1.932	5.216	1.147	173	82	485	9.004	653	59.684	3) 19.916
2.756	4.022	3.797	1.972	1.445	539	557	232	2.033	1.949	4.829	59.378	4) 3.215
731	3.331	1.617	3.368	3.596	422	263	263	2.892	888	7.280	45.667	.....
543	2.299	389	1.284	2.382	96	54	19	12	647	1.079	30.127	4) 573
632	762	1.080	1.317	2.396	123	229	170	22	237	903	14.930	5) 1.230
5.243	13.440	8.147	9.873	15.065	2.347	1.276	766	3.444	12.725	14.744	209.786	24.934
2.148	4.839	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6) 5.082	12.358	.....
1.021	625	22	.....	2.847	52	.....	.....	.....	632	2.038	8.276	.....
1.033	2.600	914	35	743	614	179	154	30	164	34	6.665	.....
4.202	8.064	936	35	3.590	666	179	154	30	796	7.134	27.299	.....
765	3) 3.306	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1.464	702	6.839	.....
120	1.880	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2.000	.....
1.514	470	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	375	148	2.507	22
987	3.966	1.042	2.391	4.525	727	1.061	412	380	538	3.973	38.080	.....
.....	124	386	122	260	.....	.....	.....	.....	1.028	934	8.000	.....
2	4	5	2	.....	.....	.....	.....	.....	11	84	1.750	.....
.....	182	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	98	.....	709	.....
1.334	243	203	.....	104	30	54	3	.....	64	416	3.627	.....
19	335	24	.....	396	14	423	300	.....	128	325	2.891	.....
168	987	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	72	1.636	2.863	.....
105	1.557	31	.....	146	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1.878	.....
24	166	24	.....	45	38	.....	.....	.....	21	8.55	1.403	166
23	97	.....	.....	30	.....	.....	.....	.....	16	274	483	.....
63	192	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	29	1.056	1.454	.....
100	421	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1.125	1.835	.....
21	60	21	3	183	632	69	347	52	214	67	2.073	.....
5.243	13.990	1.748	2.518	5.689	1.441	1.607	1.062	432	4.058	11.595	78.392	188

1) Zumeist Incunabeln und Manuscripte.

2) Betrifft die „Bibliotheca patris.“

3) Meist Bau- und Maschinenbaukunde.

4) Darunter über Astronomie 2.251 und über Meteorologie 480 Lesestücke.

Tabelle C.

## Bibliotheken

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benützung der Bibliothek sind berechtigt die		Classenzahl	Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek			
			Professoren	Schüler			Werke	Bände	Hefte	Blätter
Gymnasial-Bibliothek			des Gymnasiums							
<b>Oesterreich unter der Enns.</b>										
1	Wien . . . . .	das Stift Schotten *) . . . . .		S.	8	1850	163	437	68	
2	Krems . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1849	913	3.070		
3	Melk . . . . .	das Stift Melk *) . . . . .		S.	8	1781	1.667	4.934	485	
4	Wr.-Neustadt . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .		S.	8	1832		1) 1.850		
	4 Gymnasien mit 4 Bibliotheken . . . . .							10.291	553	
<b>Oesterreich ob der Enns.</b>										
5	Linz . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8		2.283	4.090	251	
6	Kremsmünster . . . . .	das Stift Kremsmünster *) . . . . .	P.	S.	8	1863	1.078	1.683	17	
7	Kremsmünster . . . . .	das Stift Kremsmünster *) . . . . .	P.	S.	8		1.933	4.895		
	2 Gymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .						5.296	10.668	268	
<b>Salzburg.</b>										
8	Salzburg . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8		5.558	1.441	4.847	
9	Salzburg . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .		S.	8		1.031	1.171		
	1 Gymnasium mit 2 Bibliotheken . . . . .						6.589	2.582	4.847	
<b>Steiermark.</b>										
10	Gratz . . . . .	das k. k. I. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1852	4.699	5.416	4.600	
11	Gratz . . . . .	" " II. " . . . . .	P.	S.	8	1869	664	1.026	299	
12	Marburg . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1807	3.583	4.650	1.128	23
13	Cilli . . . . .	" " " . . . . .	P.	S.	8	1813	2.120	5.158	1.335	
	4 Gymnasien mit 4 Bibliotheken . . . . .						11.068	16.250	7.362	23
<b>Kärnten.</b>										
14	Klagenfurt . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1850	3.374	675	4.885	
15	St. Paul . . . . .	das Stift St. Paul *) . . . . .	P.	S.	4	1849		1.790		
	2 Gymnasien mit 2 Bibliotheken . . . . .							2.465	4.885	
<b>Krain.</b>										
16	Lalbach . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8		1.281	2.383	708	
<b>Görz.</b>										
17	Görz . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8		832	871	129	72
<b>Triest.</b>										
18	Triest . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1821	1.591	4.125	3.643	
19	Triest . . . . .	die Stadt . . . . .	P.	S.	8	1863	1.319	2.937		
	2 Gymnasien mit 2 Bibliotheken . . . . .						2.910	7.062	3.643	
<b>Istrien.</b>										
20	Capo d'Istria . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1700	489	1.499	306	8
21	Pisino . . . . .	" " " . . . . .	P.	S.	8	1869	507	640	326	
22	Pisino . . . . .	" " " . . . . .	P.	S.	4	1836	916	1.920	318	18
	2 Gymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .						1.912	4.059	950	26

\*) P. P. Benedictiner.

1) Ausser dieser Sammlung besitzt das Gymnasium noch eine andere aus 2.400 Bänden bestehende Büchersammlung, welche jedoch ausschliesslich zum Gebrauche der Lehrer bestimmt ist.

2) Ausserdem 861 Siegel- und Gypsabgüsse.

## der Gymnasien.

Besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler des Gymnasiums	Bennützungsfälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
										im Jahre 1870/71				
10	67			12				373						
2	4					361	2	291	640	547		258		258
				2	2		1	136	3.000	4.000				
							2	112						
12	71			14	2	361		912	3.640	4.547		258		258
36	61						2		243	243		200		200
				4				387		3.380		350		350
69								275		1.237				
105	61			4		6.588		662	243	4.860		550		550
11	70						3	265						
27	11													
39	81							265						
8	93		3		31		2	415		360		334		334
1	107			3	82	41	1	151				800		800
24	44					707	5	270	483	1.290		238		238
11	317		2	2	43	1.048	2	230	573	673		239		239
44	361		3	5	156	1.796		1.066	1.056	2.323		1.611		1.611
23	83						2	310		250		88		88
	13						1	42		581		80		80
23	96							332		831		168		168
27	204			17	64		3	474	2.500	1.000		296		296
	186			5			1	258						
	50						2	161	284	904		118		118
	35				38		2	212	150	190		200		200
	85				38			373	434	1.094		318		318
10	26	1	2		2		1		342	342		60		60
							1	125	1.267	1.287		173	5	178
21	37					536	1	47	600	200		52		52
31	63	1	2		2	536		172	2.209	1.829		285	5	290



Besatz im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71				
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler des Gymnasiums	Benützungsfälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen	
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personäl	Bücher			
im Jahre 1870/71										Gulden österr. Währung					
26	117					340	2	276	438	867		209		209	
47	260		4			1.712 <sup>1)</sup>	2	238		40		138		188	
49	50	8	12				3	167	80	1.100		300		200	
51							1	174		900		130		150	
54							1	252		23		100		100	
11	151		7				2	149	182	93		170		170	
181	578	8	23			2.153		1.276	720	3.025		1.117		1.117	
8	40					1.225	1	100	30	40		934		1) 934	
	195					389	2	570	2.539	932 <sup>1)</sup>	40	319		419	
19	74					3	1.579	2	604	1.741	1.741	693	12	705	
	55						1	268		2.000		275		225	
13	91					6.808	2	196	2.000			339		359	
	335					2.393	2	430	14.600	900		418		418	
22	28					415	3	336	1.863	1.542		293	1	296	
4	33			3	77		2	280	2.831			250		250	
17	208	27	2	1	21	438	2	178	2.720	2.913		209	2	211	
43	340		2			500	1		3.000	3.045		333		331	
59	207						1	230							
6							1	53				132		132	
16	17									706					
								259							
4	61			2	80	20	1	34				248	3	251	
233	1.644	27	4	6	2.965	11.339		3.440	31.296	13.810	40	3.562	18	3.620	
	40					8	2	356			6)	40	516	6	562
11	104					63	2	307	4.500	56					
18	75					2	700	1	395	7.000	7.000	390	8	398	
17	73			7			1	273	1.900	300		440		410	
25							2	238	3.200			300		300	
9	18					80	1	163	300						
	33						2	414				315		315	
3	35				24	4	3	58	700	280		51	11	62	
4	10							99							
87	408			7	97	784		2.303	17.600	7.636	40	1.982	25	2.047	

<sup>1)</sup> Ausser der oben angeführten Bände-Zahl besitzt die Bibliothek auch noch eine Sammlung von 77 Werken (in 162 Bänden) in französischer und 793 Werke (1.250 Bände) in böhmischer Sprache, letztere seit 1865; endlich 468 Schul- und Hilfsbücher für dürftige Schüler.

<sup>6)</sup> Remuneration des Bibliothekars.

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benützung der Bibliothek sind berechtigt die		Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek				
			Professoren	Schüler		Werke	Bände	Hefte	Blätter	
										Classenzahl
Gymnasial-Bibliothek			des Gymnasiums							
<b>Schlesien.</b>										
53	Troppau . . . . .	das k. k. Gymnasium, eventuell die Stadt Troppau <sup>1)</sup>	P.	S.	8	1814	12.000	35.000		
54	" . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .				1816	1.873	4.212		
55	Teschchen . . . . .	der Schereschnick'sche Stiftungsfond <sup>2)</sup>	P.	S.		1808	8.946	11.731	1.069	329
36	" . . . . .	das k. k. I. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1850	1.872	3.630	254	
57	" . . . . .	" " " II. " . . . . .	P.	S.	8	1850	1.254	1.972	307	36
3 Gymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .							23.945	57.065	1.630	363
<b>Galizien.</b>										
58	Lemberg . . . . .	das k. k. akadem. Gymnasium	P.	S.	8		3.509	4.734	709	
59	" . . . . .	" " " II. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1818	1.200	1.500	43	
60	" . . . . .	" " " Franz Josefs-Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1851	1.821	2.670	1.163	
61	Krakau . . . . .	das k. k. Gymnasium (St. Anna)	P.	S.	8	1812	2.682	4.216	60	
62	" . . . . .	" " " (St. Hyacinth)	P.	S.	8	1839	833	1.067		
63	Przemysl . . . . .	der Studienfond . . . . .	P.	S.	8	1816	1.872	4.486	421	74
64	Rzeszów . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8		1.849	3.798		
65	Tarnow . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	8	1784	2.016	3.397		
66	Brzezany . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	8	1789	1.853	3.242	687	236
67	Kotomea . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	4	1862	1.793	2.799	584	
68	Bochnia . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	4	1821	1.188	2.210	266	205
69	Neu-Sandec . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	8	1818	1.079	1.622		
70	Wadowice . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	5	1866	234	473		
71	Jasto . . . . .	die Gemeinde . . . . .	P.	S.	3	1869	364	331	125	
14 Gymnasien mit 14 Bibliotheken . . . . .							22.293	36.345	4.058	515
<b>Bukowina.</b>										
72	Czernowitz . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1820	6.634	5.523	4.960	5
73	Suczawa . . . . .	" griech.-orient. Gymnasium	P.	S.	8	1860	791	1.261		
2 Gymnasien mit 2 Bibliotheken . . . . .							7.425	6.784	4.960	5
<b>Dalmatien.</b>										
74	Zara . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	P.	S.	8	1816	3.863	7.154	1.116	445
75	Spalato . . . . .	" " " " . . . . .	P.	S.	8	1849	1.319	2.779	393	
76	Sign . . . . .	" " " " . . . . .	P.		8	1854	646	989	695	
3 Gymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .							5.858	10.922	2.204	445

<sup>1)</sup> Diese Bibliothek führt den Namen Museums-Bibliothek und steht „jedem Gebildeten und nach Bildung Strebenden“ zwei Tage in der Woche durch je 4 Stunden zur Benützung offen.

<sup>2)</sup> Darunter für Miete 420 fl.

<sup>3)</sup> Diese Bibliothek ist auch für das Publicum geöffnet und zwar zwei Tage in der Woche je 2 Stunden.

besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler des Gymnasiums	Benutzungs-fälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
								im Jahre 1870/71						
42	120	12	106	20	1.000	.....	3	10.000	805	235	203 <sup>2)</sup>	503	943	
...	87	...	...	...	...	...	1	533	4.325	4.750	...	550	550	
...	425	68 <sup>4)</sup>	226	...	497 <sup>5)</sup>	3.622	3	1.636	436	49	137	156	342	
...	...	...	1	...	...	...	3	273	1.273	1.273	...	50	50	
10	41	...	...	23	93	...	3	168	2.300	...	...	442	442	
32	683	80	333	43	1.590	3.622	...	974	17.234	9.564	284	1.382	661	2.327
...	105	...	...	...	88	29	6	312	4.120	1.150	...	...	...	
...	60	...	...	...	...	...	...	472	...	400	...	200	200	
...	153	...	...	...	78	...	1	981	1.200	...	...	360	360	
...	76	...	...	...	31	...	2	643	...	1.180	...	436	436	
3	170	...	...	...	...	...	1	487	...	...	...	300	300	
25	73	...	...	12	78	...	3	491	...	...	...	625	625	
...	84	...	...	...	...	...	2	580	...	...	...	400	400	
17	53	...	...	...	...	...	...	488	...	...	...	270	270	
33	93	...	...	...	143	83	3	379	2.000	1.000	...	558	558	
...	240	...	...	...	242	174	2	179	...	837	...	86	86	
90	126	...	...	...	50	...	2	130	...	500	...	21	21	
3	138	...	...	...	56	...	2	467	1.100	450	...	136	136	
3	26	...	...	4	72	...	2	142	...	...	...	140	140	
2	29	...	...	...	...	...	1	172	...	...	...	...	...	
178	1.428	...	...	16	838	311	...	3.923	8.420	5.347	...	3.332	3.532	
31	39	...	...	...	...	...	3	528	1.911	897	...	429	429	
9	54	...	...	...	177	...	1	267	...	...	...	200	200	
40	93	...	...	...	177	...	...	795	1.911	897	...	629	629	
13	458	3	173	...	50	...	1	118	197	326	...	90	90	
...	...	...	...	...	...	...	3	161	74	103	...	150	150	
12	20	...	...	...	110	318	1	69	50	170	...	120	120	
25	478	3	173	...	160	318	...	348	321	599	...	360	360	

<sup>4)</sup> Bände = 187 Werke.

<sup>5)</sup> Ausserdem ein zoologisches Cabinet mit 3.676 Nummern (darunter eine ornithologische Sammlung besonders zu erwähnen), ein botanisches Cabinet mit 881 Nummern und eine Mineralien-Sammlung mit 3.086 Stück.

Zur Tabelle C.

## Bibliotheken der Gymnasien

Länder	Zahl der		Die Bibliotheken besessen					
	Gymnasien	Bibli- theken	Werke	Bände	Hefte	Blätter	Landkarten	
							Bände	Stück*
Oesterreich unter der Enns . . . . .	4	4	10.291	533			12	71
Oesterreich ob der Enns . . . . .	2	3	5.296	10.668	268		105	61
Salzburg . . . . .	1	2	6.589	2.582	4.847		38	81
Steiermark . . . . .	4	4	11.068	16.250	7.562	23	44	561
Kärnten . . . . .	2	2	2.465	4.885			23	96
Krain . . . . .	1	1	1.281	2.383	708		27	204
Görz . . . . .	1	1	832	871	129	72		186
Triest . . . . .	2	2	2.910	7.062	3.643			83
Istrien . . . . .	2	3	1.917	4.059	950	26	34	63
Tirol . . . . .	6	6	18.729	6.840	6.650		181	578
Vorarlberg . . . . .	1	1	2.025	3.870	3.079	584	8	40
Böhmen . . . . .	12	13	65.052	11.888	1.548		233	1.644
Mähren . . . . .	9	9	11.800	24.106	4.084	516	87	408
Schlesien . . . . .	3	5	25.945	57.063	1.630	365	52	683
Galizien . . . . .	14	14	22.293	36.545	4.058	515	178	1.428
Bukowina . . . . .	2	2	7.425	6.784	4.960	5	40	93
Dalmatien . . . . .	3	3	5.858	10.922	2.204	445	25	478
Zusammen . . . . .	69	76		279.704	62.288	10.749	1.084	6.760
Anzahl der Lesestücke . . . . .				352.741				

1) 2 Bibliotheken mit 8.489 Lesestücken.

2) 1 Bibliothek " 4.341 "

3) 2 Bibliotheken " 12.471 "

4) 3 " " 22.487 "

5) 3 " " 18.226 "

6) 9 " " 64.944 "

7) 10 " " 59.286 "

8) 6 " " 23.520 "

## (Summarium nach Ländern.)

im Jahre 1870/71					Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Schüler der Gymnasien	Benützungsfälle der Bibliotheken	aus den Bibliotheken entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
		Bände	Stücke					Personal	Bücher		
					im Jahre 1870/71			Gulden österreichischer Währung			
		14	2	361	912	1) 3.640	1) 4.547		258		258
		4		6.588	662	2) 243	4.860		350		350
					263						
	5	5	156	1.796	1.066	3) 1.036	4) 2.323		1.611		1.611
					332		831		168		168
		17	64		474	2.500	1.000		296		296
		5			258						
			38		373	434	1.094		318		318
1	2		2	536	172	2.209	1.829		285	5	290
8	33			2.153	1.276	5) 720	3.025		1.117		1.117
				1.225	100	40	40		954		954
27	4	6	2.965	11.339	3.440	6) 31.296	7) 13.840	40	3.362	18	3.620
		7	97	784	2.303	8) 17.600	9) 7.636	40	1.982	25	2.047
80	333	43	1.590	3.622	974	10) 17.234	9.564	284	1.382	661	2.327
		16	838	341	5.923	11) 8.420	12) 5.317		3.332		3.332
			177		795	13) 1.911	13) 897		629		629
3	173		160	318	348	321	599		360		360
119	540	117	6.089	29.033	19.693	14) 87.624	15) 57.602	364	17.004	709	18.077

9) 4 Bibliotheken mit 16.100 Lesestücken.

10) 4 " " 56.743 "

11) 4 " " 16.142 "

12) 7 " " 24.687 "

13) 1 Bibliothek " 10.488 "

14) 42 Bibliotheken " 255.301 "

15) 53 " " 289.901 "

Tabelle D.

## Bibliotheken der Gymnasien

Nr.	Standort	Bestimmung	Gesamtzahl der Bände, Hefte und einzelnen Blätter	V o n d e r G e s a m m t-				
				Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie	Geschichte und deren Hilfswissenschaften
		der Bibliothek						
		für:						
1	Wien . . . . .	das k. k. Gymn. (zu den Schotten)	505					182
2	Krems . . . . .	" " " " " " " " " " " "	3.070	100			90	286
3	Melk . . . . .	" " " (Benedictiner)	5.419	145			46	737
4	Wr.-Neustadt . . . . .	" " " " " " " " " " " "	1.850	64				305
5	Linz . . . . .	die Professoren des k. k. Gymn.	4.341	281	73		208	995
6	" " " " " " " " " " " "	" Schüler " " " " " " " " " "	1.700				4	280
7	Kremsmünster . . . . .	das k. k. Gymn. (Benedictiner)	4.895				101	1.098
8	Salzburg . . . . .	die Professoren des k. k. Gymn.	6.258	28			45	122
9	" " " " " " " " " " " "	" Schüler " " " " " " " " " "	1.171					81
10	Gratz . . . . .	das k. k. I. Gymnasium . . . . .	10.016				58	1.155
11	" " " " " " " " " " " "	" " II. " " " " " " " " " "	1.325				26	274
12	Marburg . . . . .	" " Gymnasium . . . . .	5.801	183	91	18	88	889
13	Cilli . . . . .	" " " " " " " " " " " "	6.693	69			240	986
14	Klagenfurt . . . . .	" " " " " " " " " " " "	5.560					86
15	St. Paul . . . . .	" " " (Benedictiner)	1.790					166
16	Laibach . . . . .	" " " " " " " " " " " "	3.091	67	2	1	52	263
17	Görz . . . . .	die Professoren des k. k. Gymn.	1.072	9		2	13	130
18	Triest . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	7.768	153	40		424	1.575
19	" " " " " " " " " " " "	" städtische Gymnasium . . . . .	2.937	28	6	8	68	405
20	Capo d'Istria . . . . .	die Professoren des k. k. Gymn.	1.895	62	4	11	55	566
21	" " " " " " " " " " " "	" Schüler " " " " " " " " " "	966			4		283
22	Pisino . . . . .	das k. k. Gymnasium . . . . .	2.238	47	59			351
23	Innsbruck . . . . .	" " " " " " " " " " " "	4.819	164		4	19	346
24	Bozen . . . . .	" " " " " " " " " " " "	5.088	64		19	42	741
25	Trient . . . . .	" " " " " " " " " " " "	12.003	72	38	1	103	493
27	Brixen . . . . .	" " " (August.-Chorh.)	6.105	114	78		358	869
28	Roveredo . . . . .	" " " " " " " " " " " "	1.404	77			47	421
29	Feldkirch . . . . .	" " " (nunmehr Realg.)	7.533	33	43		81	546
30	Prag (Altstadt) . . . . .	das k. k. akad. Gymnasium . . . . .	11.568	492	117	45	423	2.058
31	" (Kleinsite) . . . . .	" " Gymnasium . . . . .	8.335	612	37		453	1.625
32	Leitmeritz . . . . .	" " " " " " " " " " " "	9.619	742			294	1.747
33	Eger . . . . .	" " " " " " " " " " " "	12.339	675	196		388	1.633
34	Königgrätz . . . . .	" " " " " " " " " " " "	9.471	302	203		495	1.416
35	Jičin . . . . .	" " " " " " " " " " " "	8.144	155	169	2	117	1.426
36	Neuhaus . . . . .	" " " " " " " " " " " "	4.334	56			158	636
37	Brüx . . . . .	" städt. " " " " " " " " " "	5.006	211	8	4	152	576
38	Pisek . . . . .	die Professoren des k. k. Gymn.	3.566	131			103	813
39	" " " " " " " " " " " "	" Schüler " " " " " " " " " "	2.181	18		6	20	155
40	Duppau . . . . .	das städtische Gymnasium . . . . .	1.478	240			45	169
41	Reichenau . . . . .	d. Prof. d. städtische Gymnasium	1.358	62			12	88
43	Mies . . . . .	das k. k. Realgymnasium . . . . .	556					115
44	Brünn . . . . .	" " slav. Gymnasium . . . . .	2.205	66	21	3	50	222
45	Ol mütz . . . . .	" " deutsche Gymnasium . . . . .	6.558	82	33	5	84	1.516
46	" " " " " " " " " " " "	" " slav. " " " " " " " " " "	3.409	66	51	2	82	633
47	Iglau . . . . .	" " Gymnasium . . . . .	4.633	84	6		87	665
48	Znaim . . . . .	" " " " " " " " " " " "	4.414	74	10	126	90	990
49	Nikolsburg . . . . .	" " Gymnasium . . . . .	3.006	81			89	479

1) Zumeist Schulprogramme.

## (Detail der Bücher.)

Zahl der Bücher entfallen auf												Zahl der Bücher, deren Inhalt nicht detailliert nachgewiesen wurde
Mathematik	Naturwissenschaften	Philologie und Linguistik	altclassische Literatur	neuere Literatur und Belletristik	Kunst und Musik	Schulbücher	Jugend-schriften	Gebet- und Erbauungs-bücher	Encyclopädien und Sammelwerke	Bücher anderen Inhaltes	Zusammen	
3	31	19	54	126	.....	.....	68	22	.....	.....	505	.....
868	331	628	.....	554	.....	29	87	.....	97	.....	3.070	.....
163	413	517	677	1.910	24	68	410	20	34	233	5.419	.....
42	42	204	56	715	.....	.....	158	.....	264	.....	1.850	.....
58	167	335	1.038	617	.....	258	.....	9	166	136	4.341	.....
.....	101	28	16	618	7	203	413	3	24	3	1.700	.....
47	253	.....	872	702	.....	663	725	.....	153	.....	4.614	281
26	327	80	367	112	19	250	.....	1	.....	4.881	6.258	.....
.....	30	.....	.....	270	.....	174	338	.....	.....	78	1.171	.....
110	442	906	356	624	.....	1.617	106	.....	28	1) 4.614	10.016	.....
13	86	65	128	338	9	325	.....	.....	30	31	1.325	.....
96	379	362	1.338	901	121	349	249	.....	541	196	5.801	.....
90	504	391	1.001	417	13	106	1.152	2	100	1.062	6.133	560
3	111	34	81	13	19	186	.....	.....	2	163	698	1) 4.862
57	131	581	.....	166	.....	30	300	73	.....	66	1.790	.....
89	175	455	445	277	20	125	387	20	517	196	3.091	.....
25	97	366	12	122	8	144	.....	2	70	.....	1.000	2) 72
329	441	.....	2.182	2.081	.....	100	423	.....	20	.....	7.768	.....
15	63	492	266	676	.....	322	118	.....	366	104	2.937	.....
37	129	109	232	344	2	20	.....	9	220	5	1.805	.....
3	53	27	8	439	42	8	26	.....	64	12	966	.....
55	123	422	160	521	5	86	210	168	14	17	2.238	.....
138	129	630	714	608	28	1.033	82	28	863	13	4.819	.....
72	488	150	947	1.263	234	120	256	20	182	268	4.857	231
205	248	947	1.052	353	192	384	1.244	4	60	206	5.604	1) 6.399
462	1.017	1.539	.....	1.476	.....	50	142	.....	.....	.....	6.105	.....
33	147	69	77	310	.....	80	113	.....	.....	.....	1.404	.....
94	290	950	464	851	852	375	149	.....	29	2.776	7.533	.....
109	840	917	1.742	910	13	239	1.538	.....	450	537	10.750	2) 818
140	366	807	1.610	1.496	95	149	376	.....	301	68	8.335	.....
.....	916	326	1.226	1.388	.....	.....	814	.....	207	650	8.340	1.079
339	385	103	1.673	1.024	.....	79	768	.....	51	193	7.507	1) 4.832
348	751	1.787	906	1.440	212	262	737	.....	592	.....	9.471	.....
411	706	661	715	1.584	35	187	656	106	383	831	8.144	.....
68	132	343	626	1.432	.....	.....	206	.....	366	291	4.334	.....
226	279	562	632	681	33	281	557	99	39	152	4.612	2) 394
120	224	386	619	624	4	25	.....	1	131	305	3.486	80
64	161	130	242	326	7	285	614	9	.....	101	2.181	.....
15	92	112	100	395	.....	168	123	.....	19	.....	1.478	.....
48	111	495	.....	.....	77	335	.....	.....	.....	.....	1.228	130
23	45	53	13	33	3	105	111	9	12	34	556	.....
10	97	200	323	378	10	107	317	81	88	232	2.205	.....
79	357	1.056	795	991	61	175	186	74	637	131	6.262	296
52	283	262	211	757	5	136	670	.....	199	.....	3.409	.....
83	193	487	896	925	12	260	450	.....	170	315	4.633	.....
54	214	931	417	645	10	301	182	1	336	30	4.414	.....
30	184	128	880	449	.....	174	137	.....	375	.....	3.006	.....

2) Zumeist einzelne Blätter.



## Zahl der Bücher entfallen auf

Mathe- matik	Natur- wissen- schaften	Philo- logie und Lingui- stik	altklas- sische Literatur	neuere Literatur und Belletri- stik	Kunst und Musik	Schul- bücher	Jugend- schriften	Gebet- und Erbau- ungs- bücher	Encyclo- pädien und Sammel- werke	Bücher anderen Inhaltes	Zu- sammen	Zahl der Bücher, deren In- halt nicht detailliert nachge- wiesen wurde
38	250	333	358	348		233	551	8	197		2,654	
50	143	194	435	210	1	46	370	7	35	61	1,500	
2	12	23	11	2	6	49	169	1		13	327	
250	3,500	1,000	1,000	8,000	250	500	500	500	800	6,150	33,500	
101	414	270	955	494			301	12	563	226	4,212	
596	1,024	931	739	1,003	236	158	83	58	473	624	12,910	239
103	181	434	345	272	33	363	398		878	106	3,884	
64	144	365		178	30	105	435	3	493	53	2,315	
153	334	385	496	394	38	427	981	4	346	890	5,443	
119	509	141	359	493	41	166	207	26	203	528	3,833	
125	345	925		614	153	450	545		360	60	4,276	
189	361	686	631	580	155	628	318		75	332	4,981	
169	339	96	520	216	57	727	736	12	47	27	3,798	
163	327	198	406	313		987	238		100	82	3,397	
51	117	408	346	329	31	494	618	4	778	229	3,896	269
75	153	98	301	403		266	224		295	468	3,373	10
41	73	345	156	294		20	170		121	270	2,681	
32	77	228	143	162	13	215	185	1	160	3	1,567	53
5	38	50	77	40		98	62			23	473	
9	20	25	8	49		99	129			68	456	
551	887	1,121	1,474	1,277	159	699	231	40	600	806	10,488	
44	121	23	376	95			152		15		1,261	
161	471	335	772	2,742	99	242	20	291	266	313	8,715	
60	173	126	450	812	19	36	116	5	90	44	3,172	
13	54	428	188	255	21	171		15		226	1,684	
8,876	23,161	29,420	36,632	52,497	3,514	17,677	24,017	1,748	15,095	30,538	326,165	20,607

Tabelle E.

## Bibliotheken der

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benützung der Bibliothek sind berechtigt die		Classenzahl	Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek			
			Professoren	Schüler			Werke	Bände	Hefte	Blätter
		der Realgymnasiums-Bibliothek								
<b>Oesterreich unter der Enns.</b>										
1	Wien (Landstrasse)	das k. k. Real- u. Obergymnas.	P.	S.	5	1869	278	394	...	...
2	" (Leopoldstadt)	das Communal-Real- und Obergymnasium . . . . .	P.	S.	7	1864	832	1.523	1.389	20
3	" (Mariahilf)	das Communal-Real- und Obergymnasium . . . . .	P.	S.	7	1864	852	2.078	318	7
4	Baden . . . . .	das Landes-Realgymnasium . . . . .	P.	S.	4	1863	1.700	2.479	62	...
5	Oberhollabrunn . . . . .	" k. k. Real- u. Obergymnas.	P.	S.	6	1865	1.913	2.667	...	...
6	Stoekeran . . . . .	die Marktgemeinde . . . . .	P.	S.	4	1864	482	778	650	26
7	Waldhofen a. d. Thaya	das Landes-Realgymnasium . . . . .	P.	S.	2	1869	1.264	1.053	1.085	...
		7 Realgymnasien mit 7 Bibliotheken . . . . .					7.324	10.976	3.484	53
<b>Oesterreich ob der Enns.</b>										
8	Freistadt . . . . .	das k. k. Real- u. Obergymnas.	P.	S.	4	1867	625	968	560	...
<b>Kärnten.</b>										
9	Villach . . . . .	das k. k. Realgymnasium . . . . .	P.	S.	2	1869	115	280	80	...
<b>Krain.</b>										
10	Rudolfswerth . . . . .	das k. k. Real- u. Obergymnas.	P.	...	8	1853	...	2.300	1.000	...
11			S.	...						
12	Krainburg . . . . .	" k. k. Realgymnasium . . . . .	P.	S.	4	1861	1.402	2.135	488	...
		2 Realgymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .						4.435	1.488	...
<b>Böhmen.</b>										
13	Tabor . . . . .	das k. k. Real- u. Obergymnas.	P.	S.	8	1862	3.320	5.060	212	...
14	Wittingau . . . . .	" k. k. Realgymnasium . . . . .	P.	S.	4	1868	566	821	387	...
		2 Realgymnasien mit 2 Bibliotheken . . . . .					3.886	5.881	599	...

\*) Diese Bibliothek diente von 1853—1870 dem Gymnasium der P. P. Franciscaner, welches im Herbst 1870 zu einem k. k. Real- und Obergymnasium umgestaltet wurde.

1) Aus den Aufnahme taxen und den Lehrmittel-Beiträgen der Schüler.

2) 1 nach Autoren, 1 nach Fächern, 1 nach der Zeit des Ankaufs und 1 nach der Aufstellung.

3) Dotation.

4) Ein Blatt aus einer Bibel von Aquileja.

5) Meist philologischen und historischen Inhalts.

## Realgymnasien.

besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kosenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kopferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler des Realgymnasiums	Benützungsfälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
										Gulden österr. Währung				
im Jahre 1870/71														
...	...	...	...	...	...	...	...	169	...	...	1) 379	...	379	
13	54	...	...	...	263	300	2)	4	424	4.182	...	3) 600	600	
14	131	...	...	...	4	21	...	3	306	2.961	967	...	600	
24	37	...	...	...	...	...	...	2	120	4.400	500	...	400	
9	...	...	3	...	3	...	...	1	71	...	...	...	350	
7	26	...	...	...	8	...	...	2	79	300	280	...	200	
4	18	...	4) 1	...	...	...	...	1	73	...	...	...	350	
71	266	...	4	15	284	426	...	1.242	7.661	5.929	...	2.879	4 2.883	
16	2	...	...	3	...	...	5	74	1.000	1.451	...	186	186	
3	9	...	...	4	...	...	1	62	...	...	...	200	200	
12	63	...	...	2	...	...	6) 1	133	...	...	...	...	...	
12	63	...	...	2	...	...	...	56	...	...	7) 80	...	80	
12	63	...	...	2	...	...	...	189	...	...	...	80	80	
8	113	2	9) 2	...	27	1.485	2	400	...	...	...	380	380	
8	33	...	...	4	3	286	2	97	3.200	...	...	467	467	
8	146	2	2	4	30	1.771	...	497	3.200	...	...	847	847	

6) Ein Katalog befindet sich in der Ausarbeitung.

7) Ausserdem ein Theil der Aufnahmestaxen.

8) Die Reichhaltigkeit dieser Bibliothek ist namentlich den zahlreichen Spenden des Prager Bürgers und Ehrenbürgers von Tabor, Johann Arbeiter, zu danken. Unter den Büchern befinden sich 21 altböhmisches, 8 altdeutsche und 5 altlateinische Bücher aus dem 16. Jahrhundert, ferner 36 altböhmisches Bücher und 8 altböhmisches Kalender aus dem 17. Jahrhundert.

9) In böhmischer Sprache.

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Besützung der Bibliothek sind berechtigt die		Classenzahl	Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek			
			Professoren	Schüler			Werke	Bände	Hefte	Blätter
			des Realgymnasiums				der Realgymnasiums-Bibliothek			
<b>Mähren.</b>										
15	Mähr.-Trübau . . .	das Communal-Realgymnasium	P.	S.	4			2,114		
16	Ungar.-Hradisch . . .	" k. k. Real- und Obergymnasium . . . . .	P.	S.	8	1855	588	1,456	942	27
17	Freiberg . . . . .	das Communal-Realgymnasium	P.	S.	4	1839	588	396	318	
18	Mähr.-Neustadt . . .	" Landes-Realgymnasium . . .	P.	S.	3		304	941	420	
19	Mähr.-Schönberg . . .	" " " . . .	P.	S.	3	1834	175	605		
	5 Realgymnasien mit 5 Bibliotheken . . . . .							6,012	1,650	27
<b>Galizien.</b>										
20	Brohohycz . . . . .	das Communal-Real- und Obergymnasium . . . . .	P.	S.	8	1858	1,009	2,158	438	
21	Brody . . . . .	das k. k. Realgymnasium . . . . .	P.	S.	4	1818	901	1,007	450	70
	2 Realgymnasien mit 2 Bibliotheken . . . . .						1,910	3,165	888	70
<b>Dalmatien.</b>										
22	Curzola . . . . .	das k. k. Realgymnasium . . . . .	P.	S.	4	1865		742	200	70
23	Sebenico . . . . .	" " " . . . . .	P.		4	1864	86	144	32	
24	Cattaro . . . . .	" " " . . . . .	P.		4	1864	112	199	107	
	3 Realgymnasien mit 3 Bibliotheken . . . . .							1,085	339	70

1) Ausserdem 147 Gypsabdrücke von Münzen.

besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler des Real-Gymnasiums	Benutzungs-fälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
								im Jahre 1870/71			Gulden österr. Währung			
...	...	...	...	...	...	...	1	107	...	...	20	79	26	125
13	5	...	...	...	...	...	1	340	...	...	...	...	...	...
...	35	...	...	...	204	...	...	86	195	161	...	145	...	145
1	21	...	...	...	...	1) 369	1	145	...	...	...	350	...	350
...	23	...	...	...	...	...	...	122	...	3.000	...	...	...	...
14	84	...	...	...	204	369	...	800	195	3.161	20	374	26	620
13	40	...	2	...	314	87	2	334	5.589	992	...	172	...	172
5	67	...	...	1	90	...	2	146	...	...	...	...	...	...
18	107	...	2	1	404	87	...	480	5.589	992	...	172	...	172
...	...	...	3	...	...	...	1	37	...	...	...	...	...	...
...	8	...	...	...	...	...	...	29	...	...	...	...	...	...
...	20	...	...	...	1.630	...	...	46	57	100	...	13	...	13
...	28	...	3	...	1.630	...	...	112	57	100	...	13	...	13

## Bibliotheken der Realgymnasien

Länder	Zahl der		Die Bibliotheken besessen					
	Realgymnasien	Bibliotheken	Werke	Bände	Hefte	Blätter	Landkarten	
							Bände	Stücke
Oesterreich unter der Enns . . .	7	7	7.321	10.976	3.484	53	71	266
Oesterreich ob der Enns . . . . .	1	1	625	968	560	...	16	2
Kärnten . . . . .	1	1	115	280	80	...	3	9
Krain . . . . .	2	3	...	4.435	1.488	...	12	63
Böhmen . . . . .	2	2	3.886	5.881	599	...	8	146
Mähren . . . . .	5	5	...	6.012	1.680	27	14	84
Gallzien . . . . .	2	2	1.910	3.165	888	70	18	107
Dalmatien . . . . .	3	3	...	1.085	339	70	...	28
Zusammen . . . . .	23	24	...	32.802	9.118	220	142	705
Anzahl der Lesestücke . . . . .	...	...	...	42.140		...	...	...

1) 3 Bibliotheken mit 6.378 Lesestücken.

2) 4 " " 9.312 "

3) 1 Bibliothek " 1.208 "

4) 1 " " 1.214 "

5) 2 Bibliotheken " 1.819 "

(Summarium nach Ländern.)

im Jahre 1870/71					Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Schüler der Real-Gymnasien	Benützungsfälle der Bibliotheken	aus den Bibliotheken entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
		Bände	Stücke					Personal	Bücher		
					im Jahre 1870/71			Gulden österreichischer Währung			
.....	4	15	284	426	1.242	1) 7.661	2) 5.929	.....	1.879	4	2.883
.....	.....	3	.....	.....	74	1.000	1.451	.....	186	.....	186
.....	.....	4	.....	.....	62	.....	.....	.....	200	.....	200
.....	.....	2	.....	.....	189	.....	.....	.....	80	.....	80
2	2	4	30	1.771	497	3) 3.200	.....	.....	847	.....	847
.....	.....	.....	204	369	800	4) 193	5) 3.161	20	574	26	620
.....	2	1	404	87	480	6) 5.589	6) 992	.....	172	.....	172
.....	3	.....	1.630	.....	112	7) 57	7) 100	.....	13	.....	13
2	11	29	2.552	2.653	3.456	8) 17.702	9) 11.633	20	4.951	30	5.001

6) 1 Bibliothek mit 2.596 Lesestücken.

7) 1 " " 306 "

8) 8 Bibliotheken " 13.230 "

9) 9 " " 15.561

Tabelle F.

## Bibliotheken der Realgymnasien

Nr.	Standort	Bestimmung	Gesamtzahl der Bände, Hefte und einzelnen Blätter	Von der Gesamt-				
				Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie	Geschichte und deren Hilfswissenschaften
der Bibliothek								
		für:						
2	Wien (Leopoldstadt)	das Communal-Realgymnasium .	2.934	20	4	...	27	261
3	" (Mariahilf)	" " "	2.403	31	7	1	12	100
4	Baden . . . . .	" Landes- " "	2.541	12	...	...	12	146
5	Oberhollabrunn . . . . .	" k. k. " "	2.667	21	...	...	28	318
6	Stockerau . . . . .	" Landes- " "	1.434	21	7	...	123	185
8	Freistadt . . . . .	" k. k. " "	1.528	4	15	2	7	234
9	Villach . . . . .	" " " "	360	...	...	...	...	47
12	Krainburg . . . . .	" " " "	2.623	319	5	...	30	348
13	Tabor . . . . .	" " " "	5.272	91	108	...	202	553
14	Wittingau . . . . .	" " " "	1.208	10	2	...	140	164
15	Mähr.-Trübau . . . . .	" Communal- " "	2.114	80	...	...	55	162
16	Ungar.-Hradisch . . . . .	" k. k. " "	2.425	12	...	...	13	207
17	Freiberg . . . . .	" Communal- " "	1.214	17	...	...	...	163
18	Mähr.-Neustadt . . . . .	" Landes- " "	1.361	13	2	2	2	224
19	Mähr.-Schönberg . . . . .	" " " "	605	...	8	...	...	159
20	Drohobycz . . . . .	" Communal- " "	2.596	78	75	...	115	380
21	Brody . . . . .	" k. k. " "	1.527	...	8	...	3	322
22	Curzola . . . . .	" " " "	1.012	98	20	12	34	224
23	Sebenico . . . . .	" " " "	176	...	...	...	...	40
24	Cattaro . . . . .	" " " "	306	...	...	...	3	47
		Zusammen .	36.306	827	261	17	806	4.224

1) Zumeist Hefte und einzelne Blätter.

## (Detail der Bücher.)

Zahl der Bücher entfallen auf												Zahl der Bücher deren Inhalt nicht detailliert nachgewiesen wurde
Mathe- matik	Natur- wissen- schaften	Philolo- gie und Lingui- stik	altelas- sische Literatur	neuere Literatur und Belle- tristik	Kunst und Musik	Schul- bücher	Jugend- schriften	Gebet- und Erbau- ungs- bücher	Encyclo- pädien und Sammel- werke	Bücher anderen Inhalts	Zu- sammen	
41	234	97	240	171	.....	135	245	2	252	1.205	2.934	.....
74	159	254	752	298	15	115	332	.....	64	189	2.403	.....
19	105	56	137	162	7	718	435	.....	456	214	2.479	1) 62
31	84	373	149	224	16	159	113	2	1.043	106	2.667	.....
97	100	311	.....	171	37	188	82	3	33	39	1.397	1) 37
14	73	77	163	126	11	147	154	4	76	217	1.324	1) 204
3	38	3	21	14	.....	36	86	.....	.....	110	360	.....
16	202	221	231	262	7	198	406	14	28	336	2.623	.....
122	431	91	523	489	21	123	1.772	.....	214	320	5.060	1) 212
3	75	35	104	117	5	98	460	.....	38	17	1.208	.....
71	190	.....	.....	1.031	.....	350	.....	5	.....	170	2.114	.....
90	165	282	66	216	.....	328	110	5	41	2) 690	2.425	.....
20	58	113	37	75	13	231	86	.....	37	344	1.214	.....
47	133	155	91	64	.....	.....	255	.....	.....	108	1.096	1) 265
6	64	30	.....	.....	.....	57	263	.....	18	.....	605	.....
45	266	37	439	270	120	172	375	.....	224	.....	2.596	.....
64	158	114	48	29	94	263	185	.....	74	165	1.527	.....
20	16	25	62	92	83	30	59	34	41	162	1.012	.....
.....	20	.....	.....	.....	.....	84	.....	.....	.....	.....	144	1) 32
12	10	81	4	104	1	28	.....	4	.....	12	306	.....
795	2.381	2.387	3.067	3.915	430	3.680	5.418	73	2.639	4.404	35.491	812

2) Zumeist Programme.

Tabelle G.

## Bibliotheken der

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benützung der Bibliothek sind berechtigt die			Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek				
			Professoren	Schüler	Classenzahl		Werke	Bände	Hefte	Blätter	
											der Realschule
<b>Oesterreich unter der Enns.</b>											
1	Wien (Wieden)	die Communal-Ober-Realschule	P.	S.	7	1.700	3.664	921			
2	" (Schottenfeld)	" k. k. Ober-Realschule	P.	S.	7	1832	1.239	3.449			
3	" (Rossau)	" Communal-Ober-Realschule	P.	S.	7	1861	986	1.769	32	6	
4	" (Gumpendorf)	" Unter-	P.	S.	4	1854	528	1.123	1.163	72	
5	" (Josefstadt)	" Privat-Ober-Realschule des Herrn Franz Meixner	P.	S.	7	1861		847	389	25	
6	" (zu St. Johann)	die k. k. Ober-Realschule <sup>1)</sup>	P.	S.	3	1853	470	680	100		
7	Wr.-Neustadt	" Landes-Ober-Realschule	P.	S.	7	1863	1.480	2.261	549		
8	Krems	" " " "	P.	S.	7	1863	1.176	2.233	789	88	
9	St. Pölten	" " " "	P.	S.	7	1863	801	1.798	373	20	
10	Waldhofen a. d. Ybbs	" " " "	P.	S.	3	1864	775	1.498	343	2.043	
10 Realschulen mit 10 Bibliotheken								19.342	5.063	2.234	
<b>Oesterreich ob der Enns.</b>											
11	Linz	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	7	1832	1.491	3.014	999	99	
12	Steyr	" " Unter-	P.	S.	4	1863	375	518	369		
2 Realschulen mit 2 Bibliotheken							1.866	3.532	1.368	99	
<b>Salzburg.</b>											
13	Salzburg	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	7	1831	698	2.273	836		
<b>Steiermark.</b>											
14	Marburg	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	3	1870	214	239	63	24	
<b>Kärnten.</b>											
15	Klagenfurt	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	7	1854	1.628	2.482	21		
<b>Krain.</b>											
16	Laibach	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	6	1854	824	1.548	424		
<b>Görz</b>											
17	Görz	die k. k. Ober-Realschule	P.	S.	7	1861	879	1.459	1.170	10	

<sup>1)</sup> In der Bibliothek befindet sich ausser den oben angeführten Büchern etc. eine Käfersammlung mit 14.000 Nummern, ferner ein wohlgeordnetes Herbarium von 24 Fascikeln mit etwa 18.000 Pflanzen. Unter den Büchern befindet sich ein Real-Wörterbuch in 23 Bänden jeder zu 900 Seiten (bei Varrentrapp in Frankfurt von 1778—1801 erschienen).

## Realschulen.

besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Iacu- nabeln	Mano- scripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kata- loge	Schüler der Real- schule	Be- nützung- fälle der Biblio- thek	aus der Biblio- thek ent- lehnten Bücher	für		Son- stige Aus- gaben	Zusam- men
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Per- sonal	Bücher		
								im Jahre 1870/71						
							2	432				600	600	
							2	381		3.690		212	212	
							2	308	900	400		600	600	
2	60				60		2	360	600	600		300	300	
	25						1	294	500	500				
	30			10	600			300	2.000	2.000				
2	28				14		1	191				475	475	
8	4						85	2	207	2.315	1.025	600	600	
2	200								199					
7	12							1	48			260	260	
21	339			10	674	85		2.720	6.315	8.215		3.047	3.047	
12	2			1	1		2	366	5.000			350	350	
							2	71						
12	2			1	1			437	5.000			350	350	
	55							272	2.973	3.065		300	300	
7	56							110	410	1.120		1.027	1.027	
							2	194	720	1.172		100	100	
5								3	243	1.061	304	130	130	
4								1	197	1.800	500	204	204	

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benützung der Bibliothek sind berechtigt die		Classenzahl	Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek			
			Professoren	Schüler			Werke	Bände	Hefte	Blätter
			der Realschule							
<b>Triest.</b>										
18	Triest . . . . .	die städt. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1863	384	908	56	73
<b>Tirol.</b>										
19	Innsbruck . . . . .	die Stadtgemeinde . . . . .	P.	S.	7	1853	84	436		
20	Roveredo . . . . .	die k. k. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1855	403	1,027	369	11
	2 Realschulen mit 2 Bibliotheken . . . . .						487	1,463	369	11
<b>Vorarlberg.</b>										
21	Feldkirch . . . . .	die Communal-Realschule . . . . .	P.	S.	3	1860	153	299	1,014	
<b>Böhmen.</b>										
22	Prag . . . . .	die k. k. deutsche Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1852	3,976	5,852	3,320	84
23	" . . . . .	die k. k. böhmische Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1849 <sup>1)</sup>	3,552	4,517	473	
24	Nepomuk . . . . .	der Piaristen-Orden . . . . .	P.		3	1868	604	576	192	1
	3 Realschulen mit 3 Bibliotheken . . . . .						10,132	10,945	3,985	85
<b>Mähren.</b>										
25	Brünn . . . . .	die k. k. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1852	3,743	5,985	472	
26	" . . . . .	die Gemeinde . . . . .	P.	S.	3	1857	674	565	481	
27	Olmütz . . . . .	die k. k. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1834 <sup>2)</sup>	2,723 <sup>3)</sup>	4,256 <sup>3)</sup>	1,920	
28	Iglau . . . . .	die Gemeinde . . . . .	P.	S.	5	1862	494	1,316	160	
29	Znaim . . . . .	die Landes-Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	5	1868	521	902	102	3
30	Sternberg . . . . .	" " Unter- " . . . . .	P.	S.	3	1863	704	816	384	165
31	Auspitz . . . . .	die Gemeinde . . . . .	P.	S.	3	1870	55	176	31	40
	7 Realschulen mit 7 Bibliotheken . . . . .						8,914	14,016	3,350	208

<sup>1)</sup> Von Büchern, Bildern und Karten, welche sich durch besondere Schönheit oder durch Seltenheit auszeichnen, werden als im Besitze dieser Bibliothek die folgenden angeführt: 1. Das Kaiser-Album von 1858; 2. Zahn, Ornamente und Gemälde aus Herculannum und Pompeji (4 Bände); 3. Dr. Fr. Reber, Die Ruinen Roms und der Campagna; 4. Paul Laeroix, Les arts au moyen age; 5. L. Weisser, Bilderatlas zur Weltgeschichte mit Erläuterungen von Dr. H. Menz; 6. Kaulbach, Goethe's Frauen-gestalten; 7. César Daly, L'architecture privée (3 Bände); 8. Hofstatt, Gothisches A, B, C; 9. Zahn Wilhelm, Ornamente aller classischen Kunstepochen; 10. Owen Jones, Grammatik der Ornamente; 11. Molinos, Traité de la construction des ponts métalliques (avec atlas); 12. Dumont, Carte géologique; 13. Scheda, Generalkarte des österr. Kaiserstaates und Generalkarte von Europa und 14. Zwölf Specialkarten.

<sup>2)</sup> Meist Zeichnungsvorlagen.

<sup>3)</sup>

Besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler der Realschule	Benützungsfälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnten Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
										Gulden österr. Währung				
										im Jahre 1870/71				
	22						1	391		51		162		162
						139	1	209		941		50		50
7	7						2	100	182	93				
7	7					139		309	182	1.034		50		50
6	18						1	30						
5	51					300	1	643	634	5.397		565		565
40	429			63	950		2	605	4.000	1.800		531	12	543
8	32			6	18		1		217	184		71		71
53	512			69	968	300		1.250	4.851	7.381		1.167	12	1.179
15	91		3		3 668		2	1.026	5.000	6.420		1.084		1.084
3	30						2	208						
9	60			2	10	200	3	495		6.000		314	47	361
5	15						1	324	1.860	340		300		300
	24						3	246				356		356
	16						2	94		1.365				
2	7							59	508	545		150		150
34	243		3	2	3.678	201		2.452	7.368	14.670		2.204	47	2.251

<sup>3)</sup> Davon gehören 1.648 Werke beziehungsweise 3.343 Bände meist naturwissenschaftlichen und mathematischen Inhalts der Gemeinde Olmütz, welche in den Besitz dieser Bücher im Jahre 1865 durch ein Legat des Freiherrn v. Baumgartner gelangte und selbe der Realschul-Bibliothek zur Benützung überliess.

An seltenen oder durch die Namen ihrer Verfasser hervorragenden Werken besitzt die Bibliothek:

1. Euléri Leonhardi, opuscula analytica, 1783 und 1785, 2 Bände; Institutiones calculi differentialis 1755, 1 Band; Institutiones calculi integralis 1729—1794, 4 Bände; Scientia navalis 1749, 2 Bände.
2. Die mathematischen Werke von Laeroix Lagrange, Laplace (Mécanique céleste in 5 Bänden), einzelne Werke von Alex. Humboldt, Hyrtl, Barrande, Ettinghausen, Haidinger, Mohs, Balling, Berzelius, Gmelin, Graham, Liebig, Moleschott, Schrötter, Baumgartner, Gauss, Grove, Chladni, Doppler, Fresnel, Nobili, Ampère, Buff, Negro, Müdler, Lantini.
3. Physiotypia plantarum austriacarum.

Fortlaufende Zahl	Standort	Eigenthümer	Zur Benutzung der Bibliothek sind berechtigt bis		Classenzahl	Gründungs-Jahr der Bibliothek	Die Bibliothek			
			Professoren	Schüler			Werke	Bände	Hefte	Blätter
			der Realschule							
	der Realschul-Bibliothek		der Realschule							
	<b>Schlesien.</b>									
32	Troppau . . . . .	die k. k. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1854	2.704	3.094	2.810	175
33	Teschen . . . . .	die " " " " . . . . .	P.	S.	4	1870	325	168	179	. . . . .
34	Bieltitz . . . . .	die evang. Unter-Realschule . . . . .	P.	S.	?	1849	2.964	4.367	. . . . .	. . . . .
	3 Realschulen mit 3 Bibliotheken . . . . .						5.993	7.629	2.989	175
	<b>Galizien.</b>									
35	Lemberg . . . . .	die k. k. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	6	1856	1.372	2.223	731	415
36	Tarnopol . . . . .	" " Unter- " " . . . . .	P.		3	1859	662	1.112	279	. . . . .
37	Jaroslau . . . . .	" Communal-Unter-Realschule . . . . .	P.	S.	3	1870	234	372	60	4
	3 Realschulen mit 3 Bibliotheken . . . . .						2.268	3.719	1.070	419
	<b>Bukowina.</b>									
38	Czernowitz . . . . .	die griech.-orient. Ober-Realschule . . . . .	P.	S.	7	1863	2.010	1.578	1.353	11
	<b>Dalmatien.</b>									
39	Zara . . . . .	die k. k. Unter-Realschule . . . . .	P.	S.	4	1855	288	470	16	. . . . .
40	Spalato . . . . .	das Municipium . . . . .	P.		7	1862	393	308	523	108
	2 Realschulen mit 2 Bibliotheken . . . . .						681	778	539	108

1) Zeichnungs-Vorlagen.

besass im Jahre 1870/71								Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Landkarten		Incunabela	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Kataloge	Schüler der Realschule	Benützungsfälle der Bibliothek	aus der Bibliothek entlehnte Bücher	für		Sonstige Ausgaben	Zusammen
Bände	Stücke			Bände	Stücke						Personal	Bücher		
								im Jahre 1870/71			Gulden österr. Währung			
32	126	...	...	...	...	...	3	645	...	...	...	500	...	500
5	35	...	...	...	154	...	1	7	2.700	5.200	...	304	...	304
37	161	...	...	...	134	...	...	926	2.700	5.200	...	804	...	804
4	64	...	...	...	217	...	2	812	1.059	737	...	283	...	283
	63	...	...	9	168	...	1	78	...	...	...	200	...	200
	24	...	...	...	...	...	1	132	988	495	...	100	...	100
4	151	...	...	9	385	...	...	1.022	2.047	932	...	583	...	583
	30	...	...	...	...	519	2	485	1.700	900	...	300	...	300
12	12	...	...	8	8	...	1	51	...	...	...	...	...	...
10	31	...	...	...	...	...	1	85	...	...	...	...	...	...
22	43	...	...	8	8	...	...	136	...	...	...	...	...	...

Zur Tabelle G.

## Bibliotheken der Realschulen

Länder	Zahl der		Diese Bibliotheken besaßen					
	Real- schulen	Biblio- theken	Werke	Bände	Hefte	Blätter	Landkarten	
							Bände	Stücke
Oesterreich unter der Enns . .	10	10	. . . .	19.342	5.063	2.254	21	359
Oesterreich ob der Enns . . .	2	2	1.866	3.532	1.368	99	12	2
Salzburg . . . . .	1	1	698	2.273	836	. . . .	. . . .	55
Steiermark . . . . .	1	1	214	239	63	24	7	56
Kärnten . . . . .	1	1	1.628	2.482	21	. . . .	. . . .	. . . .
Krain . . . . .	1	1	824	1.548	424	. . . .	5	. . . .
Görz . . . . .	1	1	879	1.459	1.170	10	4	. . . .
Triest . . . . .	1	1	384	908	56	73	. . . .	22
Tirol . . . . .	2	2	487	1.463	369	11	7	7
Vorarlberg . . . . .	1	1	153	299	1.014	. . . .	6	18
Böhmen . . . . .	3	5	10.132	10.945	3.985	85	53	512
Mähren . . . . .	7	7	8.914	14.016	3.550	208	34	243
Schlesien . . . . .	3	3	5.993	7.629	2.989	175	37	161
Gallzien . . . . .	3	3	2.268	3.719	1.070	419	4	151
Bukowina . . . . .	1	1	2.010	1.578	1.353	11	. . . .	30
Dalmatien . . . . .	2	2	681	778	539	108	22	43
Zusammen . . . . .	40	40	. . . .	72.210	23.870	3.477	212	1.659
Anzahl der Lesestücke . . . . .	. . . .	. . . .	. . . .	99,557			. . . .	. . . .

1) 5 Bibliotheken mit 9.338 Lesestücken.

2) 6 " " 12.787 "

3) 1 Bibliothek " 4.112 "

4) 1 " " 1.407 "

5) 3 Bibliotheken " 8.180 "

(Summarium nach Ländern.)

im Jahre 1870/71					Anzahl der			Kostenaufwand im Jahre 1870/71			
Incunabeln	Manuscripte	Kupferstiche und andere Bilder		Münzen und Medaillen	Schüler der Real-schulen	Be-nützungsfälle der Biblio- theken	aus den Bibliothe- ken ent- lehnten Bücher	für		Sonstige Aus- gaben	Zu- sammen
		Bände	Stücke					Personal	Bücher		
im Jahre 1870/71							Gulden österreichischer Währung				
.....	.....	10	674	85	2.720	<sup>1)</sup> 6.213	<sup>2)</sup> 8.215	.....	3.047	.....	3.047
.....	.....	1	1	.....	437	<sup>3)</sup> 5.000	.....	.....	550	.....	550
.....	.....	.....	.....	.....	272	2.973	3.065	.....	300	.....	300
.....	.....	.....	.....	.....	110	410	1.120	.....	1.027	.....	1.027
.....	.....	.....	.....	.....	194	720	1.172	.....	100	.....	100
.....	.....	.....	.....	.....	243	1.061	304	.....	130	.....	130
.....	.....	.....	.....	.....	197	1.800	500	.....	204	.....	204
.....	.....	.....	.....	.....	391	.....	51	.....	162	.....	162
.....	.....	.....	.....	139	309	<sup>4)</sup> 182	1.034	.....	50	.....	50
.....	.....	.....	.....	.....	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	69	968	300	1.250	4.851	7.381	.....	1.167	12	1.179
.....	3	2	3.678	201	2.452	<sup>5)</sup> 7.368	<sup>6)</sup> 14.670	.....	2.204	47	2.251
.....	.....	.....	154	.....	926	<sup>7)</sup> 2.700	<sup>7)</sup> 8.200	.....	804	.....	804
.....	.....	9	385	.....	1.022	<sup>8)</sup> 2.047	<sup>8)</sup> 932	.....	583	.....	583
.....	.....	.....	.....	519	485	1.700	900	.....	300	.....	300
.....	.....	8	8	.....	136	.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	3	99	5.868	1.244	11.174	<sup>9)</sup> 37.127	<sup>10)</sup> 44.844	.....	10.628	59	10.687

<sup>9)</sup> 5 Bibliotheken mit 15.721 Lesestücken.<sup>7)</sup> 1 Bibliothek " 4.367 "<sup>8)</sup> 2 Bibliotheken " 3.807 "<sup>9)</sup> 22 " " 68.392 "<sup>10)</sup> 24 " " 66.225 "

Tabelle II.

## Bibliotheken der Realschulen

Nr.	Standort	Bestimmung	Gesamtzahl der Lesestücke (Bände, Hefte und Blätter)	Von der Gesamt-				
				Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften	Medicin	Philosophie	Geschichte und deren Hilfswissenschaften
		der Bibliothek						
1	Wien (Wieden)	Für: die Communal-Ober-Realschule	4.585	42	19	10	42	526
2	" (Schottenfeld)	" k. k. " "	3.449	22	122	...	11	868
3	" (Rossau)	" Communal- " "	1.807	30	2	...	9	248
4	" (Gumpendorf)	" " Unter- " "	2.360	43	...	14	...	210
5	" (Josefstadt)	" Privat-Ober- " "	1.261	10	...	...	12	278
6	" (St. Johann)	" k. k. " "	780	...	...	...	12	62
7	Wr.-Neustadt	" Landes- " "	2.810	35	...	...	5	830
8	Krems	" " " "	3.130	...	...	2	36	646
9	St. Pölten	" " " "	2.391	53	...	...	...	443
10	Waldhofen a.d. Ybbs	" " Unter- " "	4.086	14	20	10	19	524
11	Linz	" k. k. Ober- " "	4.112	42	24	105	36	775
13	Salzburg	" " " "	3.109	20	...	...	...	147
14	Marburg	" " " "	326	2	5	...	1	34
15	Klagenfurt	" " " "	2.503	5	12	...	25	228
16	Laibach	" " " "	1.972	...	...	...	3	153
18	Triest	" städt. " "	1.037	...	...	...	...	169
19	Innsbruck	" k. k. " "	436	30	3	5	6	76
20	Roveredo	" " " "	1.407	31	...	...	1	254
22	Prag	" k. k. deutsche Ob.-Realschule	9.256	52	4	10	23	1.156
23	"	" " böhm. " "	4.990	6	29	21	12	253
24	Nepomuk	" Unter-Realschule (Piaristen)	769	70	...	...	...	70
25	Brünn	" k. k. Ober-Realschule	6.437	36	92	7	49	927
26	"	" Communal-Ober-Realschule	1.046	...	5	3	4	106
27	Olmütz	" k. k. Ober- " "	6.176	...	...	...	...	526
28	Iglau	" Landes- " "	1.476	12	...	...	...	378
29	Znaim	" " " "	1.007	19	4	1	11	34
30	Sternberg	" " Unter- " "	1.365	18	...	...	...	48
31	Auspitz	" " " "	247	...	...	...	...	12
32	Troppau	" k. k. Ober- " "	6.079	14	...	...	...	1.071
33	Teschen	" " " "	347	...	7	...	3	204
34	Bielitz	" Unter-Realschule	4.367	241	...	11	60	624
35	Lemberg	" k. k. Ober-Realschule	3.371	19	...	...	12	260
36	Tarnopol	" " Unter- " "	1.401	10	3	4	20	98
37	Jaroslau	" k. k. Ober- " "	436	11	1	...	5	70
38	Czernowitz	" griechisch-orientalische Ober-Realschule	2.942	2	16	44	16	366
39	Zara	" k. k. Unter-Realschule	486	...	...	...	...	222
40	Spalato	" " Ober- " "	939	...	7	...	...	128
		Zusammen	94.718	891	375	249	433	13.014

1) Hefte verschiedenen Inhalts.

2) Programme.

3) Zumeist Hefte und Blätter.

(Detail der Bücher.)

Zahl der Bücher entfallen auf												Zahl der Bücher deren Inhalt nicht detailliert nachgewiesen wurde
Mathematik	Naturwissenschaften	Philologie und Linguistik	altclassische Literatur	neuere Literatur und Belletristik	Kunst und Musik	Schulbücher	Jugend-schriften	Gebet- und Erbauungs-bücher	Encyclopädie und Sammelwerke	Bücher anderen Inhalts	Zu-sammen	
121	589	347	9	173	11	342	294	13	802	1.245	4.585	.....
170	937	106	.....	603	.....	61	108	.....	65	373	3.449	.....
336	371	117	12	130	22	27	286	.....	201	14	1.807	.....
142	435	130	.....	35	7	130	80	26	15	1.090	2.360	.....
125	170	35	12	124	50	60	180	.....	205	.....	1.261	.....
135	65	37	11	190	18	90	.....	.....	60	.....	680	1) 100
205	306	83	23	535	40	121	249	1	45	332	2.810	.....
99	481	99	.....	436	20	161	291	4	40	423	2.738	2) 392
126	279	.....	158	307	23	160	53	.....	42	23	1.671	3) 720
127	213	229	.....	281	21	125	33	2	114	311	2.043	4) 2.043
103	450	276	.....	272	171	617	605	3	138	495	4.112	.....
151	354	128	51	428	.....	403	660	.....	224	543	3.109	.....
34	85	.....	1	30	17	54	36	.....	24	3	326	.....
223	356	144	4	506	5	324	579	.....	55	37	2.503	.....
144	288	91	.....	299	14	206	306	25	.....	443	1.972	.....
12	206	24	.....	9	20	405	.....	.....	110	52	1.037	.....
75	119	97	.....	.....	.....	.....	.....	.....	10	15	436	.....
25	257	43	9	62	35	51	16	.....	44	579	1.407	.....
371	923	434	44	608	11	281	471	65	618	5) 2.966	8.039	1.217
89	206	183	14	238	38	880	2.132	23	234	530	4.890	1) 100
39	89	51	.....	75	.....	55	114	27	62	116	769	.....
661	1.263	249	109	591	430	309	583	28	375	724	6.435	22
51	62	16	1	274	59	48	369	7	3	38	1.046	.....
332	2.260	283	.....	.....	.....	93	.....	.....	.....	2.682	6.176	.....
44	209	30	.....	95	1	73	480	3	124	27	1.476	.....
39	91	50	.....	201	54	226	141	.....	42	24	957	50
31	40	.....	.....	26	.....	442	240	.....	.....	2	817	3) 548
1	7	2	.....	7	.....	39	106	.....	4	.....	178	3) 69
274	571	219	79	972	71	166	74	14	53	2.351	5.931	3) 148
5	22	.....	.....	.....	14	92	.....	.....	.....	.....	347	.....
179	378	.....	.....	911	134	420	774	92	89	454	4.367	.....
191	285	90	9	171	60	136	802	.....	159	126	2.320	3) 1.051
55	107	44	5	8	35	187	458	2	43	110	1.189	3) 212
29	98	68	.....	9	.....	31	75	.....	.....	39	436	.....
75	418	53	19	215	83	706	407	.....	312	150	2.942	.....
25	60	30	.....	.....	.....	25	.....	.....	.....	100	462	24
.....	32	59	.....	94	277	208	.....	.....	.....	134	939	.....
4.844	13.115	3.849	370	8.946	1.741	7.737	11.006	335	4.344	16.553	88.022	6.696

4) Einzelne Blätter.

5) Darunter 2.070 Programme.

